

Suizid – Determinanten und Dynamiken des Super-Gaus





Überblicksvortrag

Refresher

Impulsreferat

das heißt
weder umfassend
oder ausgewogen
noch Justizstandard





was mich legitimiert...



Zertifizierung zum Gatekeeper der Suizidprävention und Akuthilfe

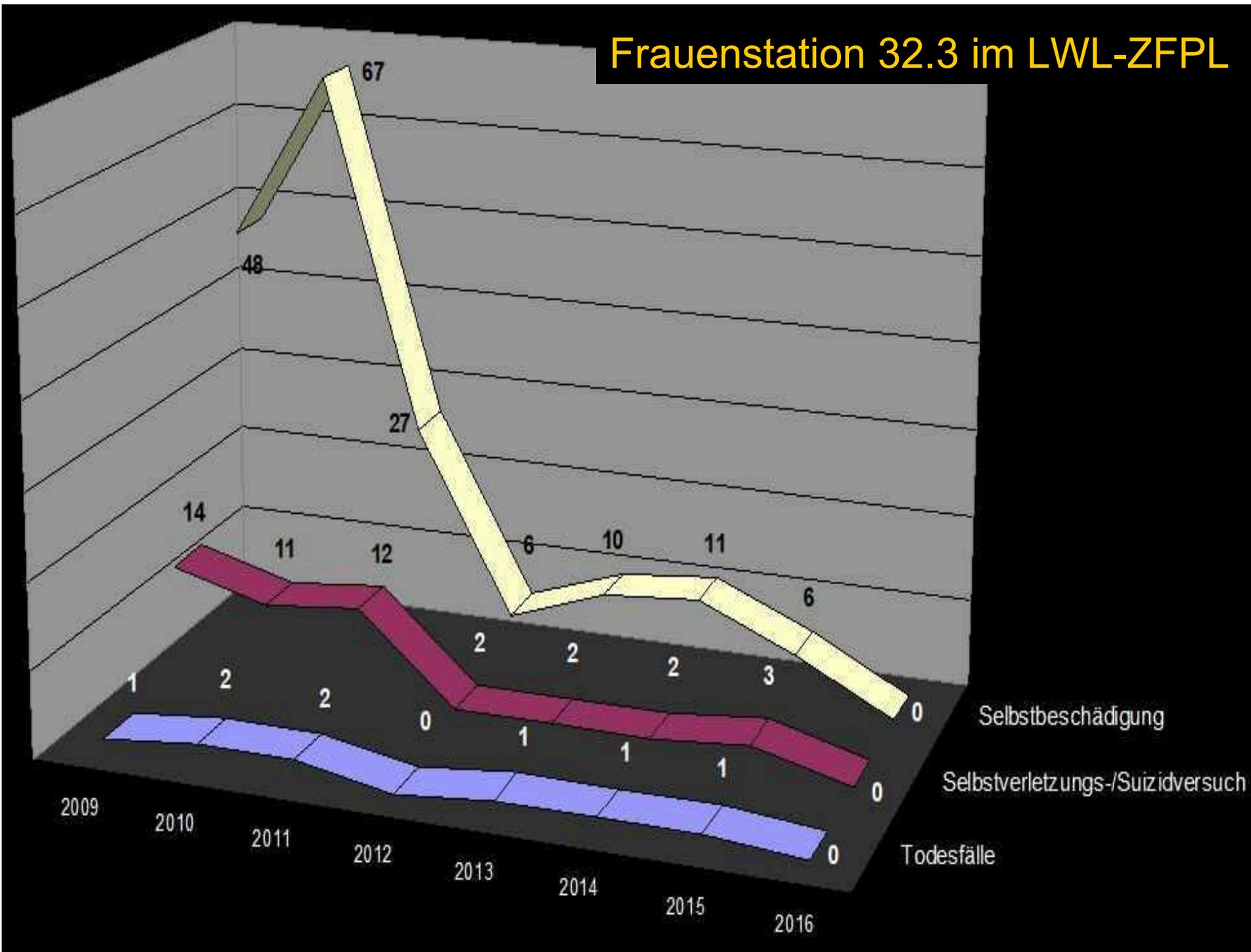
Berlin, am 24.09.2015

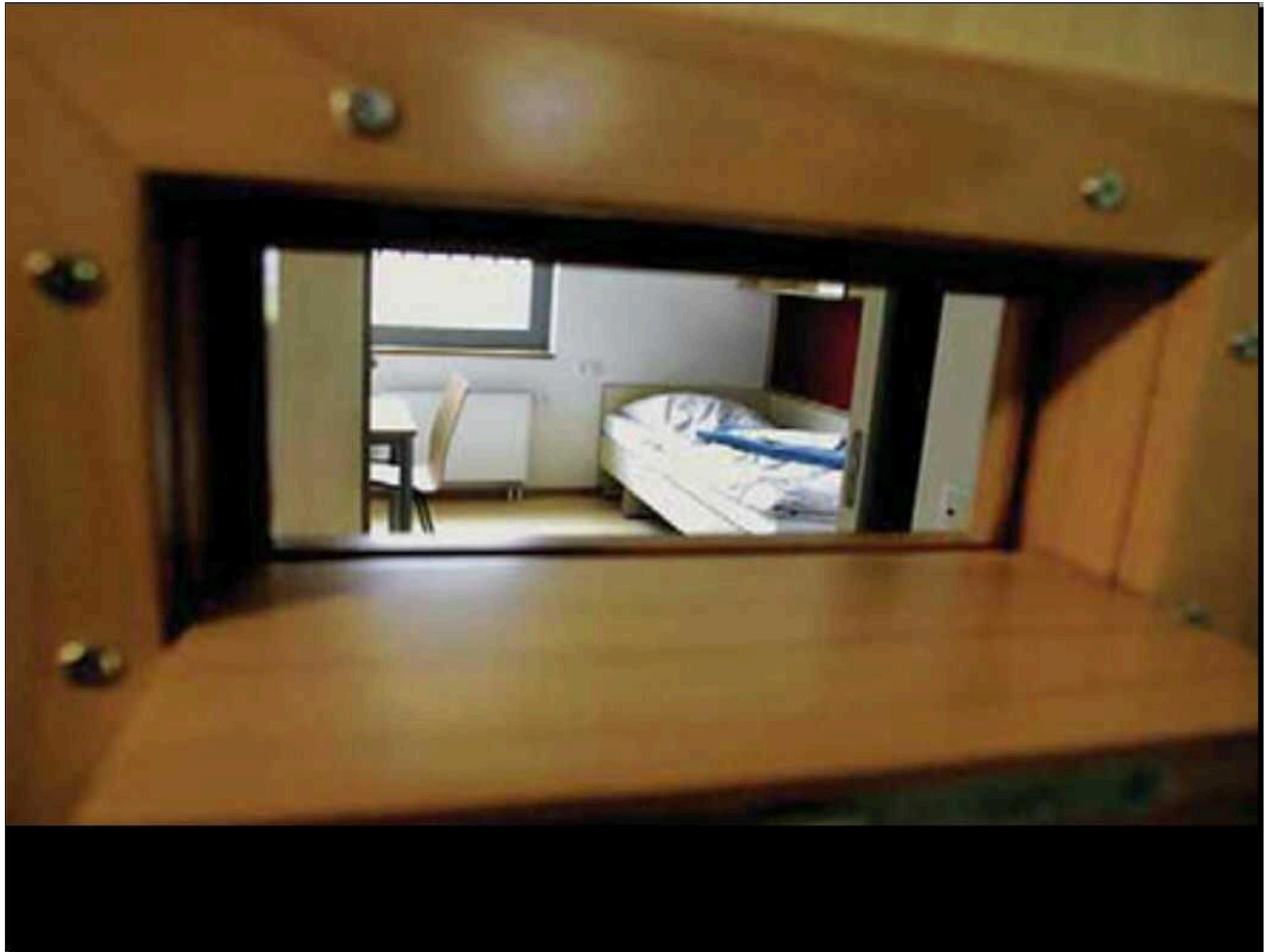

Mag. Dr.ⁱⁿ Johanna Gergruber
Lehrgangisleiterin



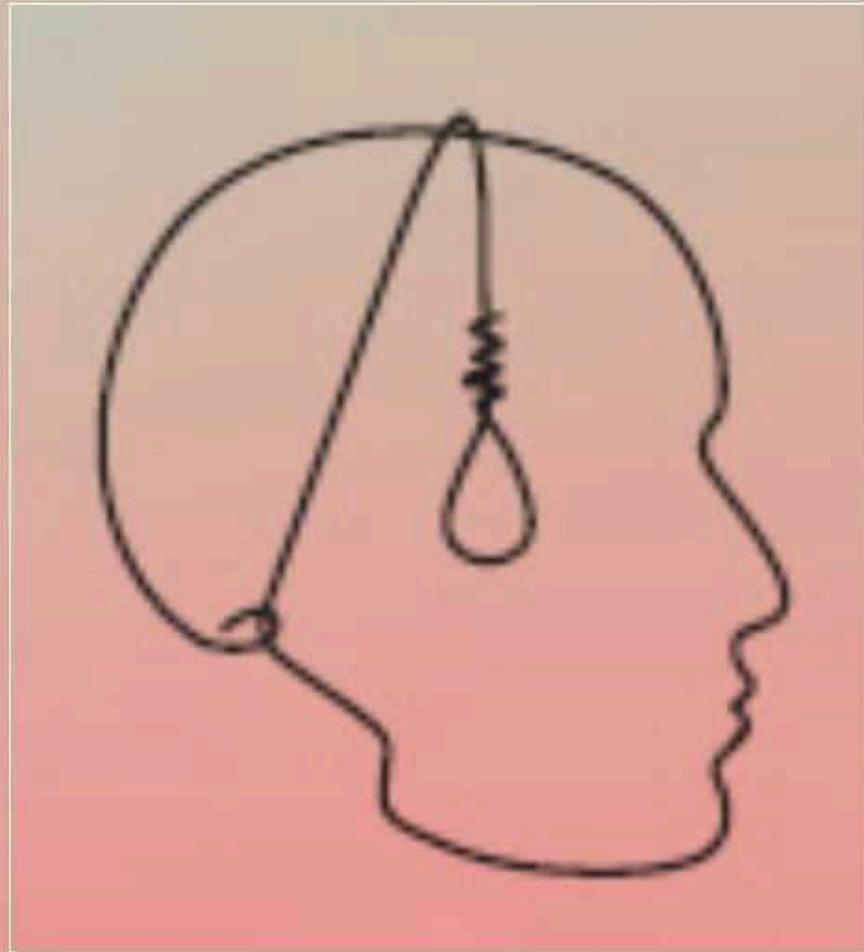

Univ.-Prof. Dr. Gerhard Benetka
Departmentleiter Psychologie

Frauenstation 32.3 im LWL-ZFPL





zur Sache...



Suizidalität

Suizidgedanken

Flüchtige oder konkrete
Auseinandersetzung mit Suizid

Suizidhandlungen

Suizidversuch

Handlung
mit Selbsttötungsabsicht
Ohne tödlichen Ausgang

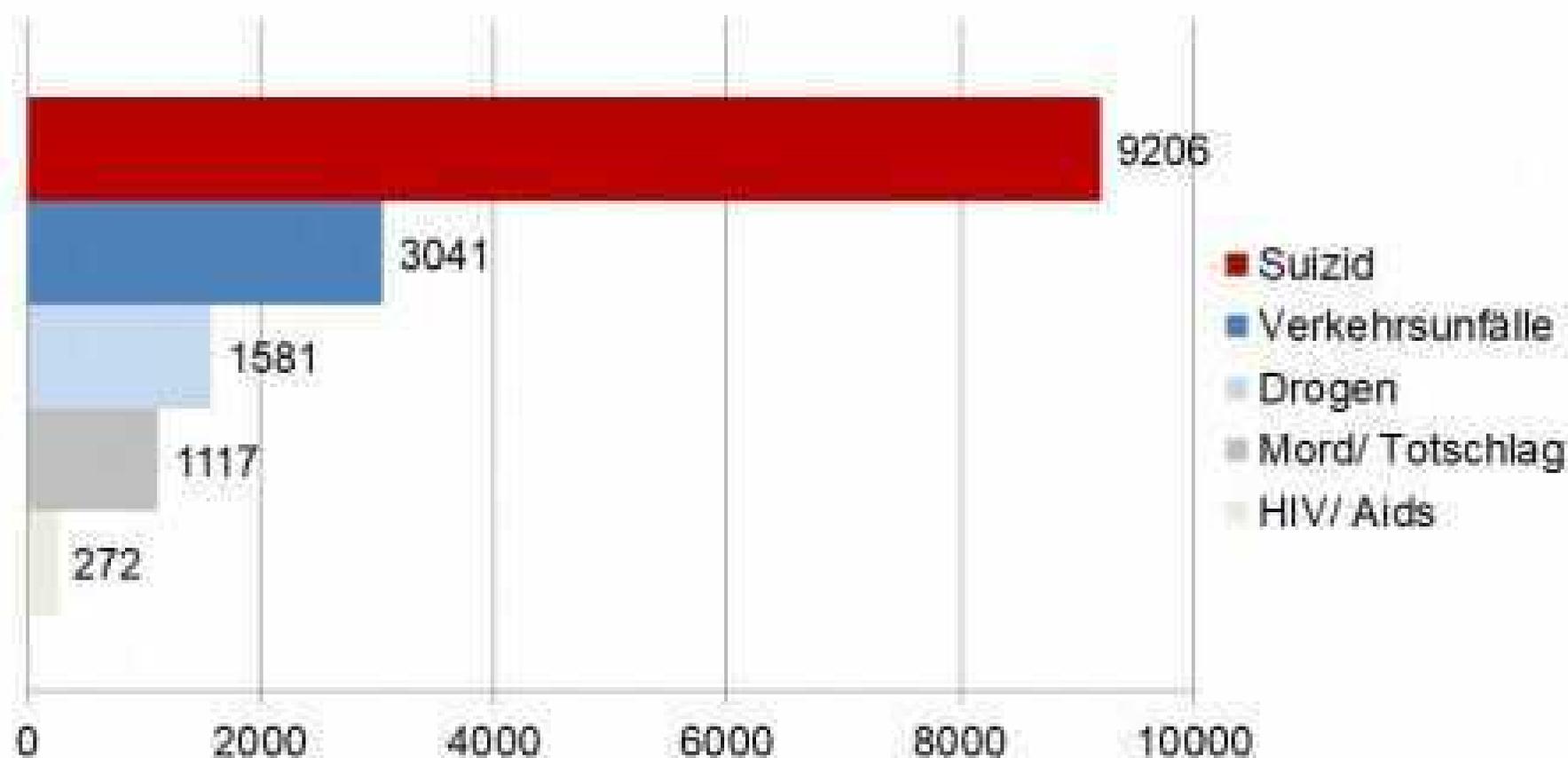
parasuizidale Handlung

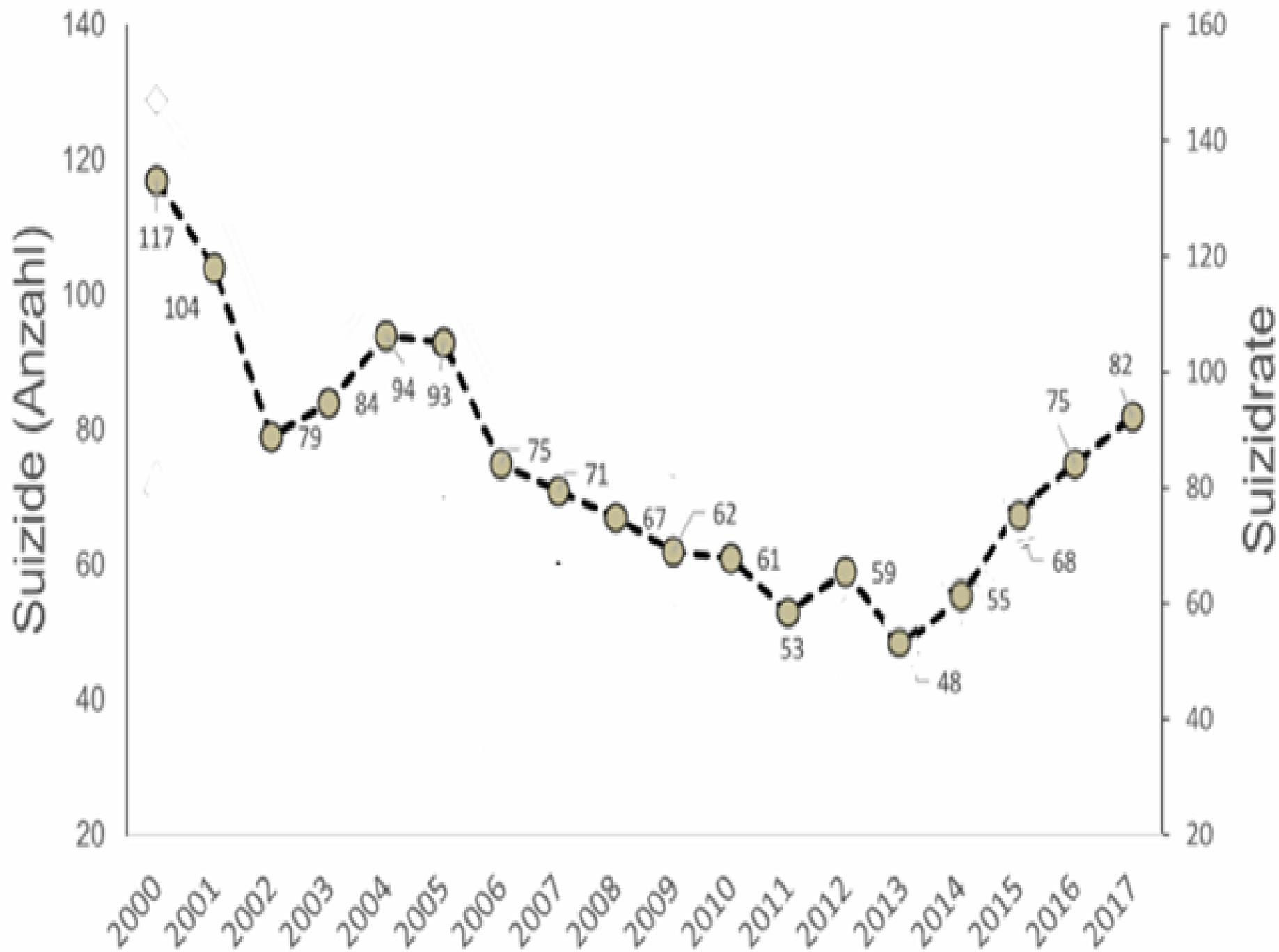
Selbstbeschädigung,
systematische Selbstverletzung
bis hin zum Suizidversuch

Suizid

Bewusste / absichtliche Handlung
mit tödlichem Ausgang

Todesursachen im Vergleich: BRD 2020





➔ Prävalenzen

- Maßregelvollzug 123 / 100.000
- Justizvollzug 130 / 100.000

ZEIT  ONLINE

Pandemie der Gefängnis-Suizide

HK+ Sicherheit im Gefängnis

Erneuter Suizid im Gefängnis: Wie kann das immer wieder passieren?

Mehr Selbsttötungen im Gefängnis

SÜDWEST PRESSE

Zahl der Suizide hinter Gittern in Baden-Württemberg mehr als verdoppelt

Strafvollzug



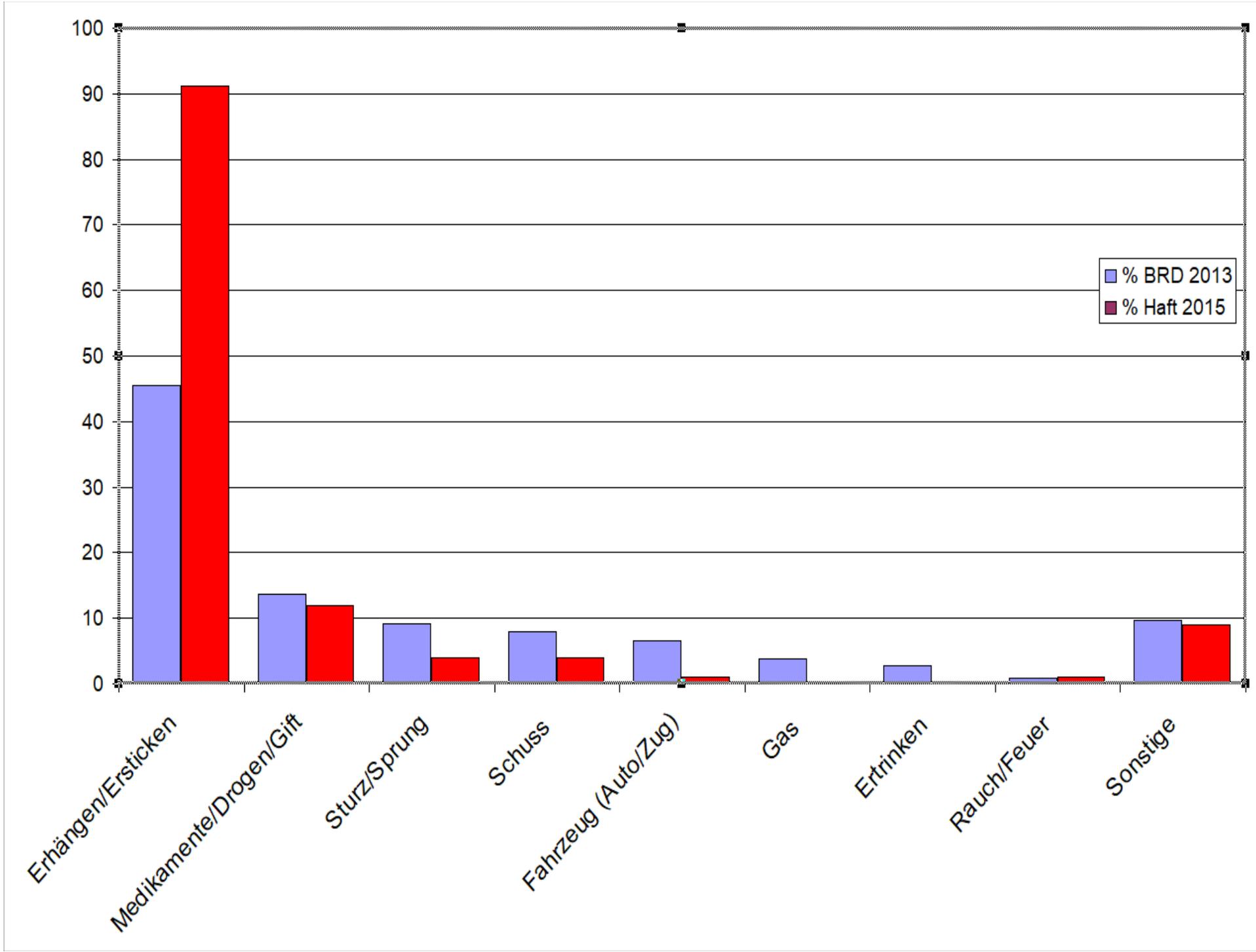
Deutschlandfunk

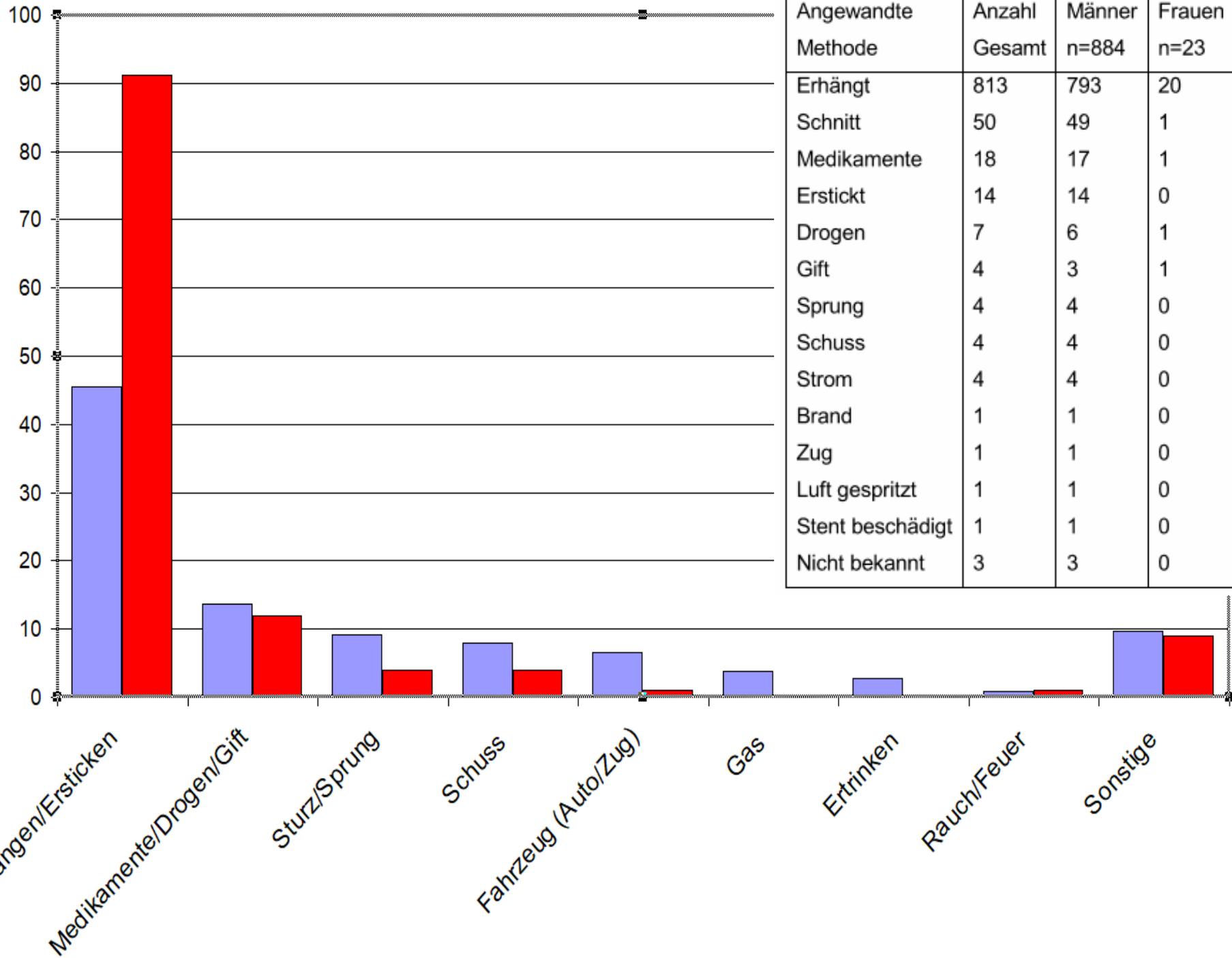
Erhöhtes Suizidrisiko bei Inhaftierten

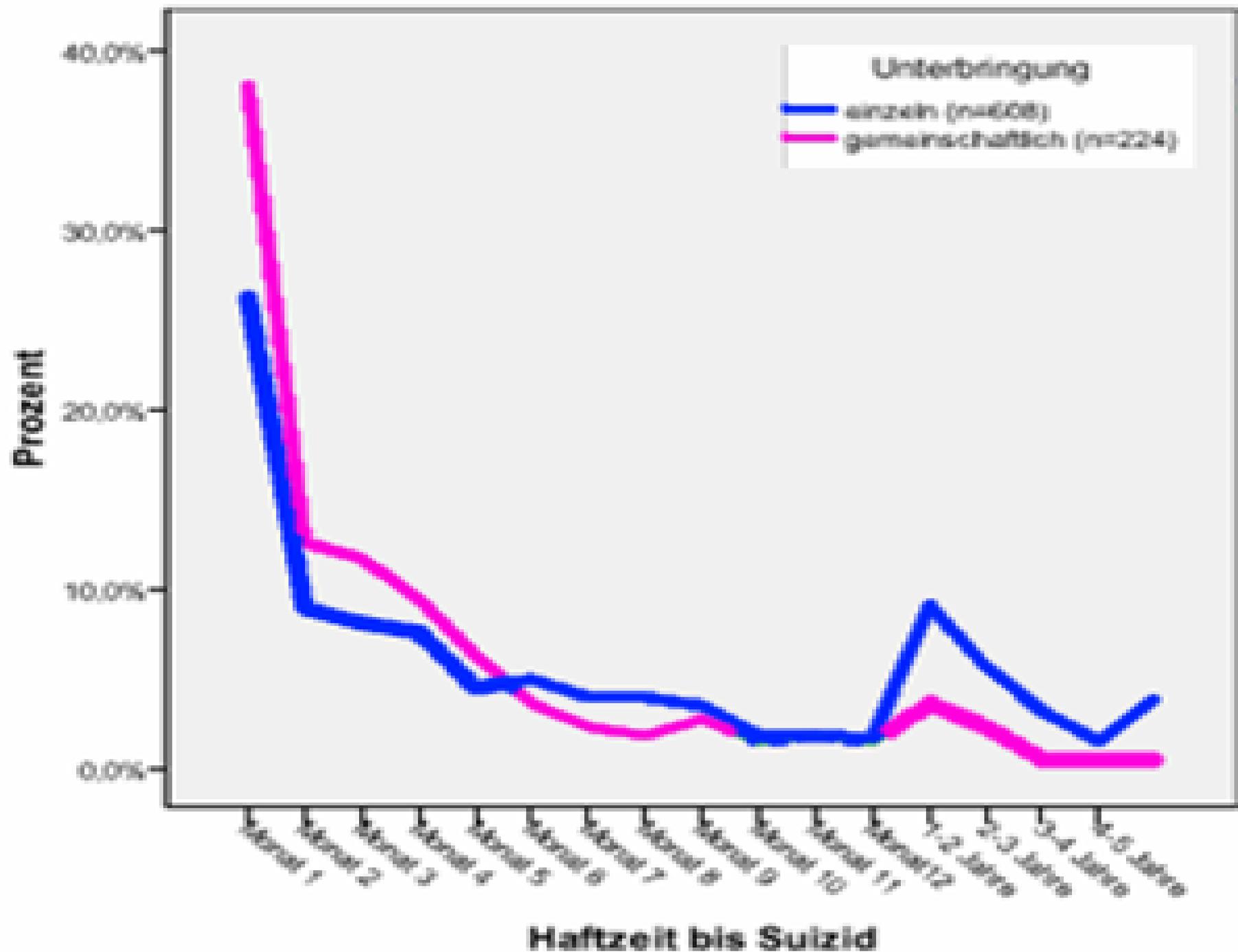
➔ Prävalenzen

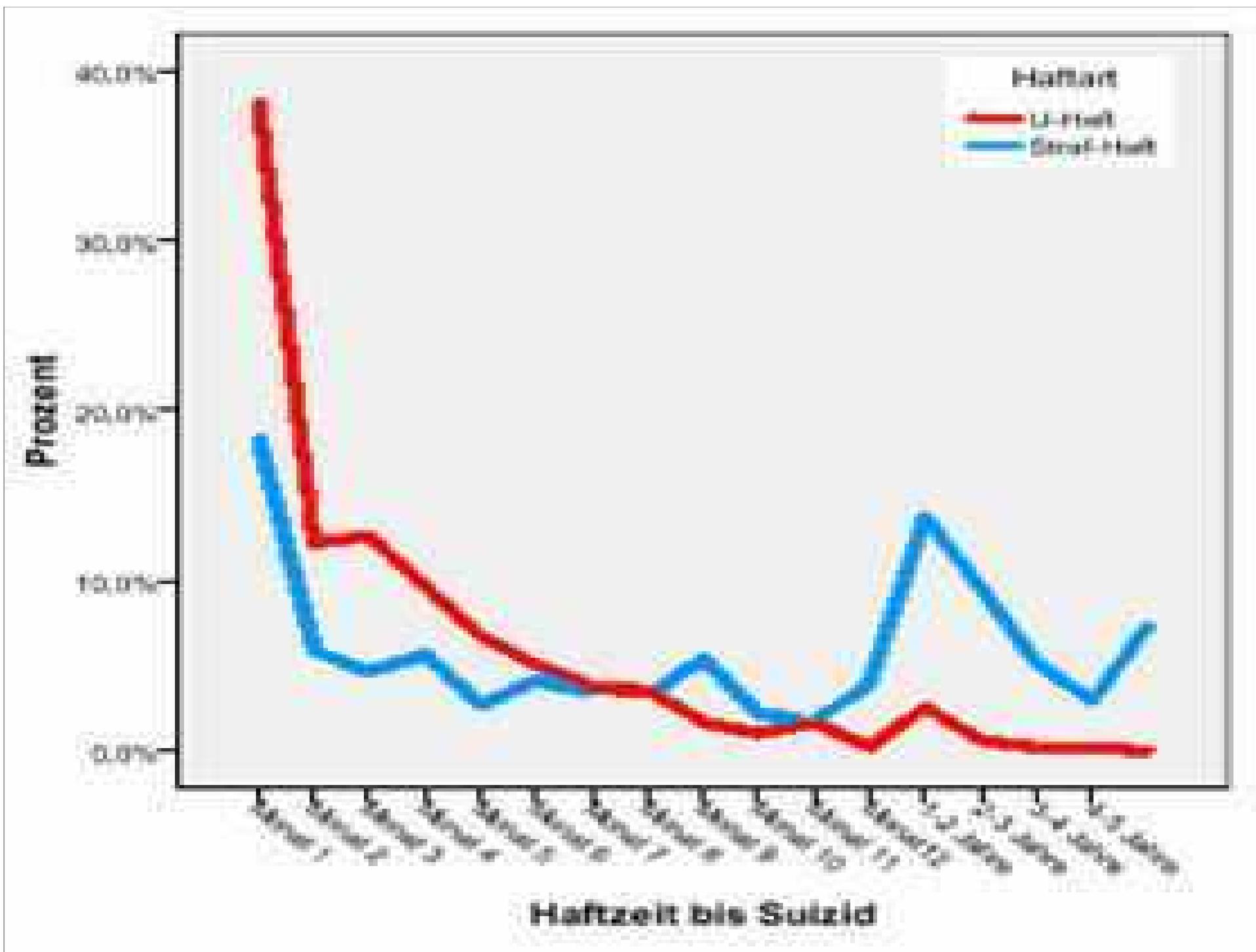
- Maßregelvollzug 123 / 100.000
- Justizvollzug 130 / 100.000
- BRD ▷ Suizide 12 / 100.000
- BRD ▷ Suizidversuche ca. 120 / 100.000













WAHRNEHMUNG



GEDÄCHTNIS



LERNEN

MOTIVATION



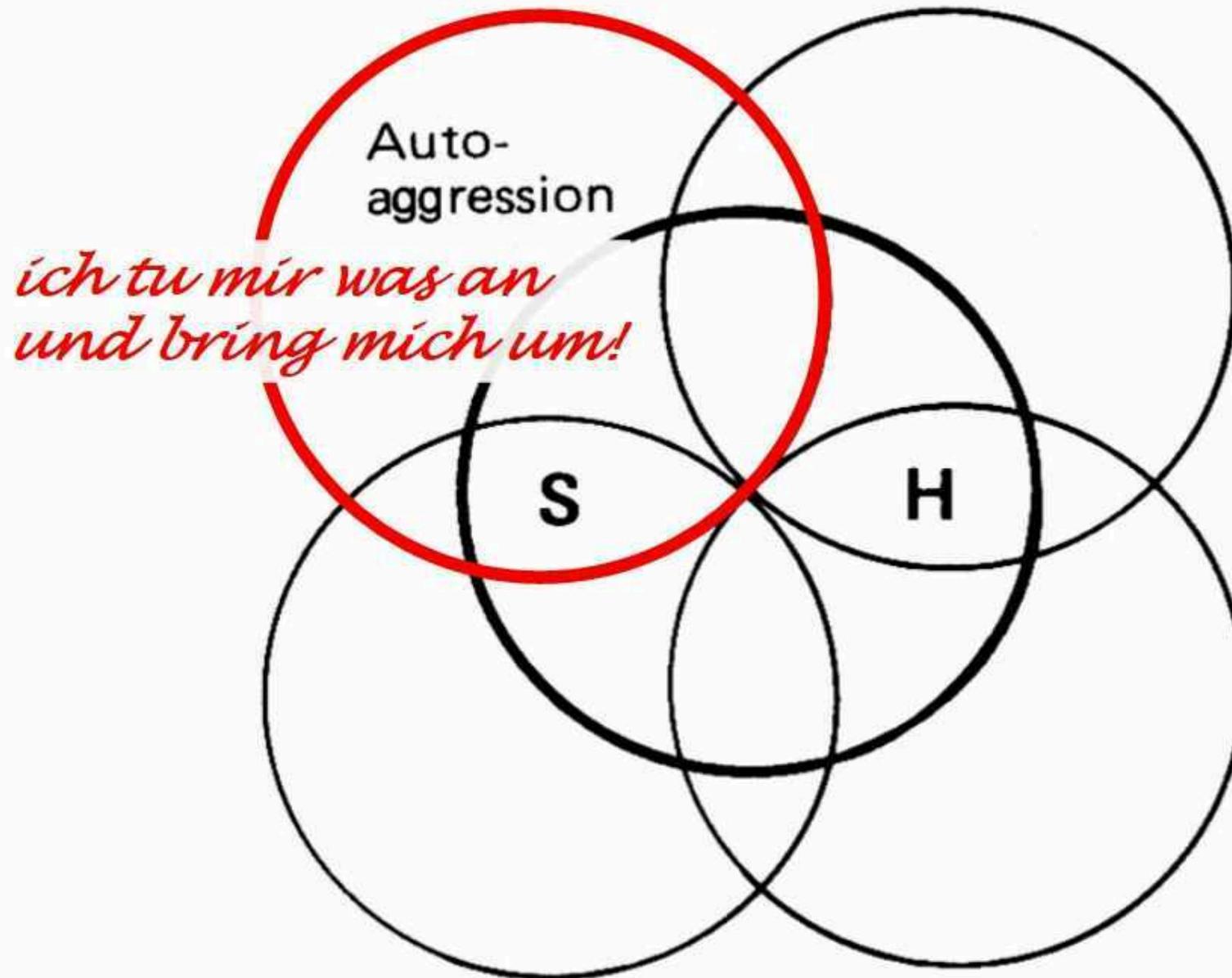
EMOTION



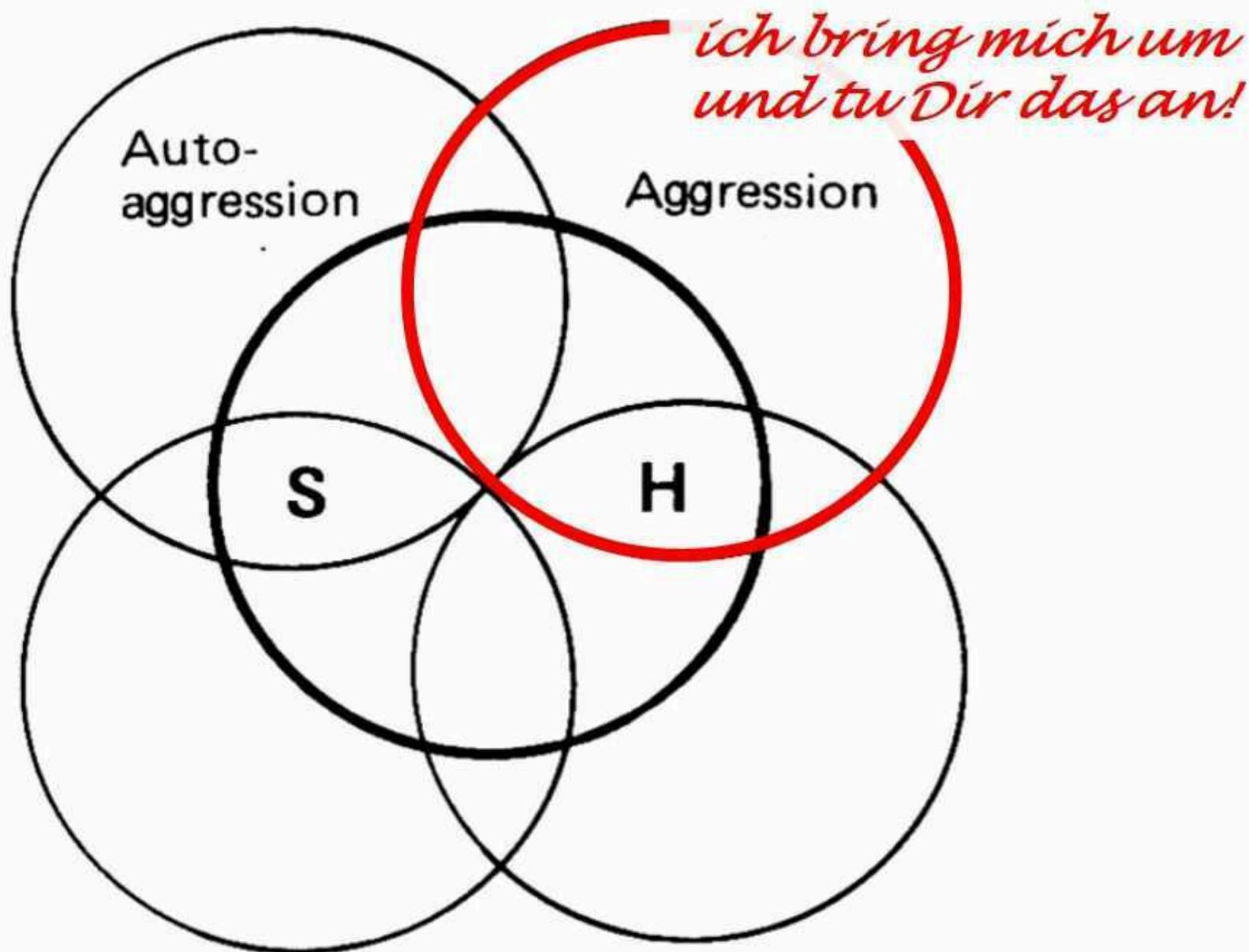
DENKEN

menschliches
Verhalten
ist
mehrfach
bedingt
(„überdeterminiert“)

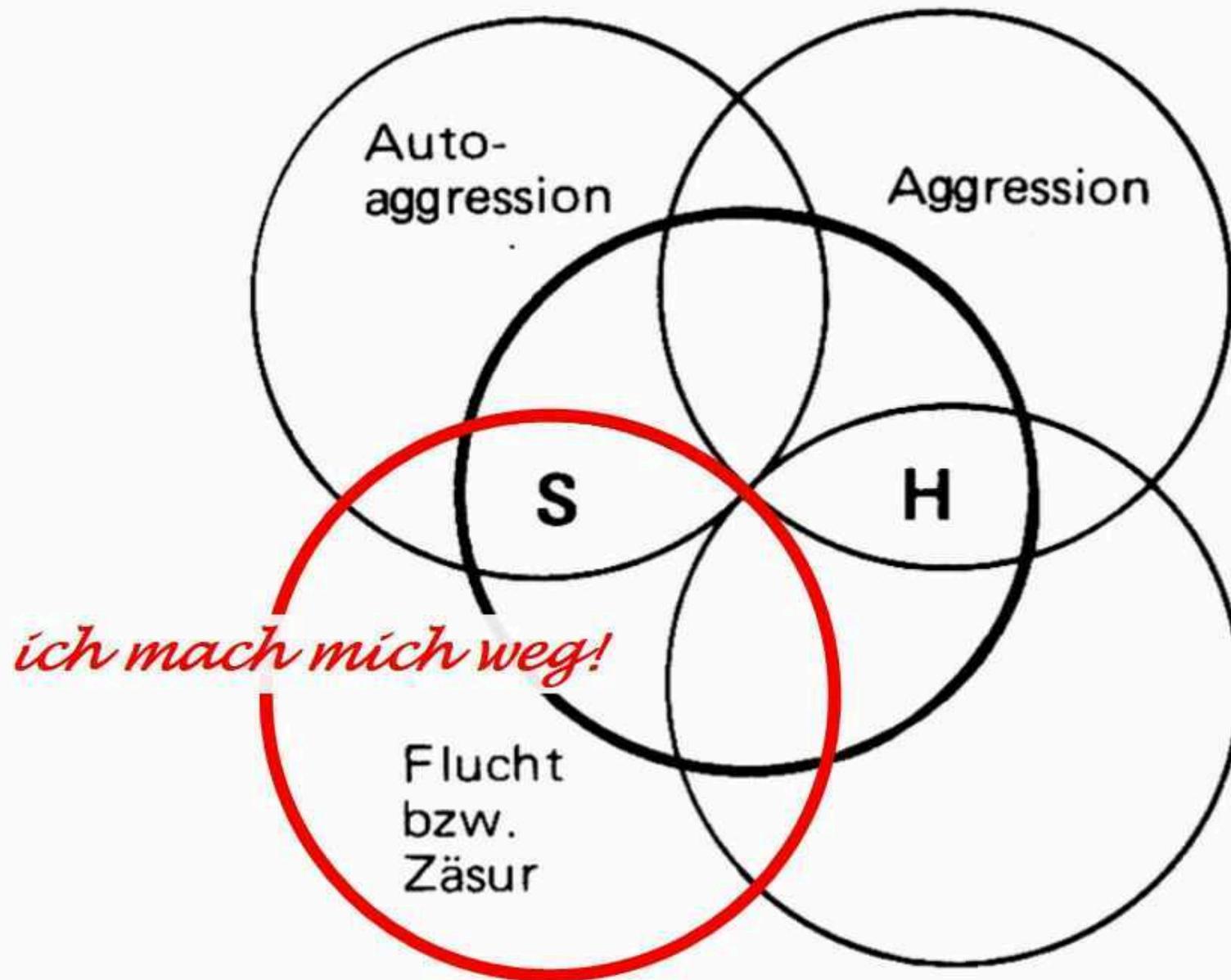
Suizidimpuls als überdeterminierter Aggressionskonflikt



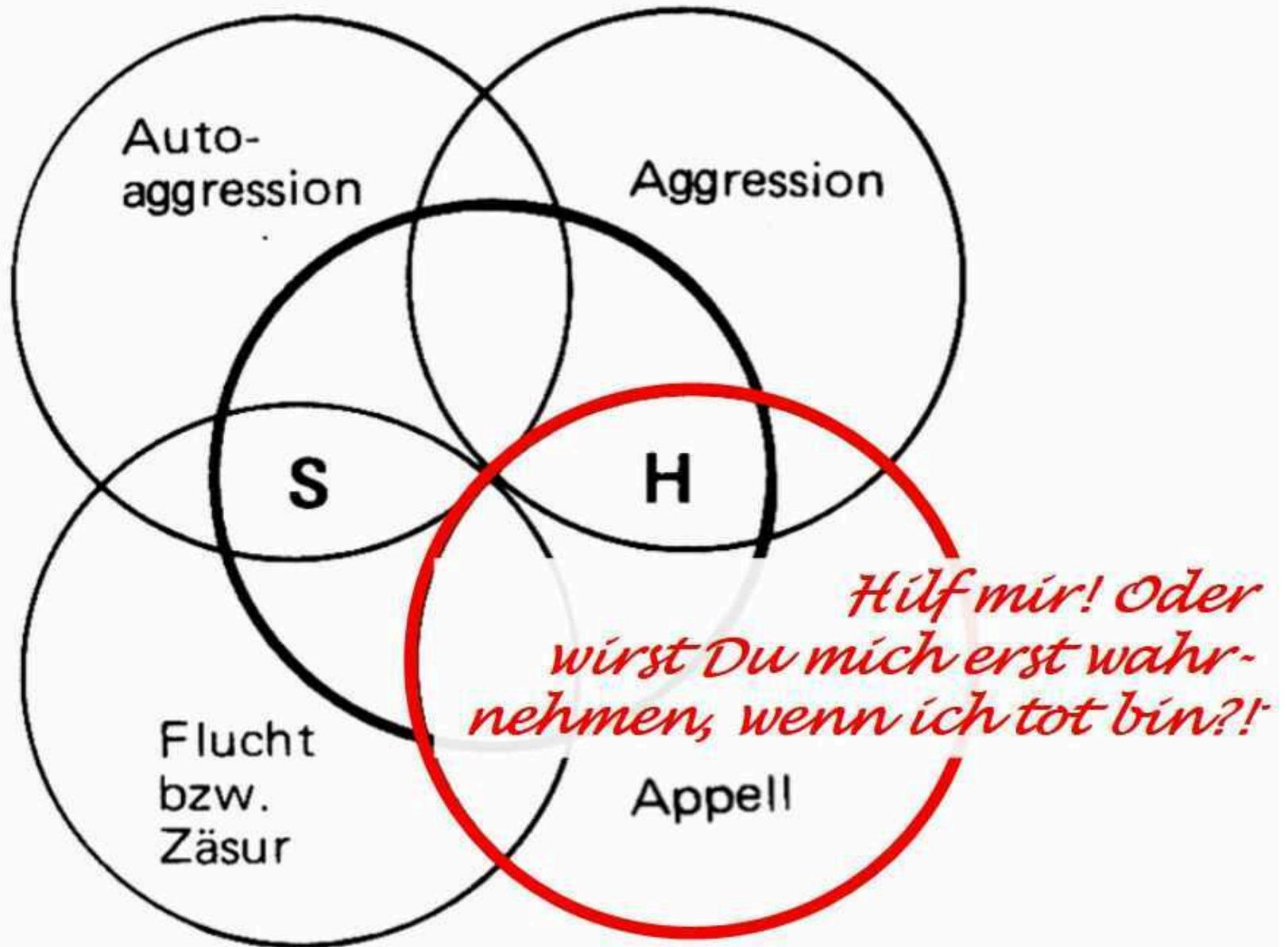
Suizidimpuls als überdeterminierter Aggressionskonflikt

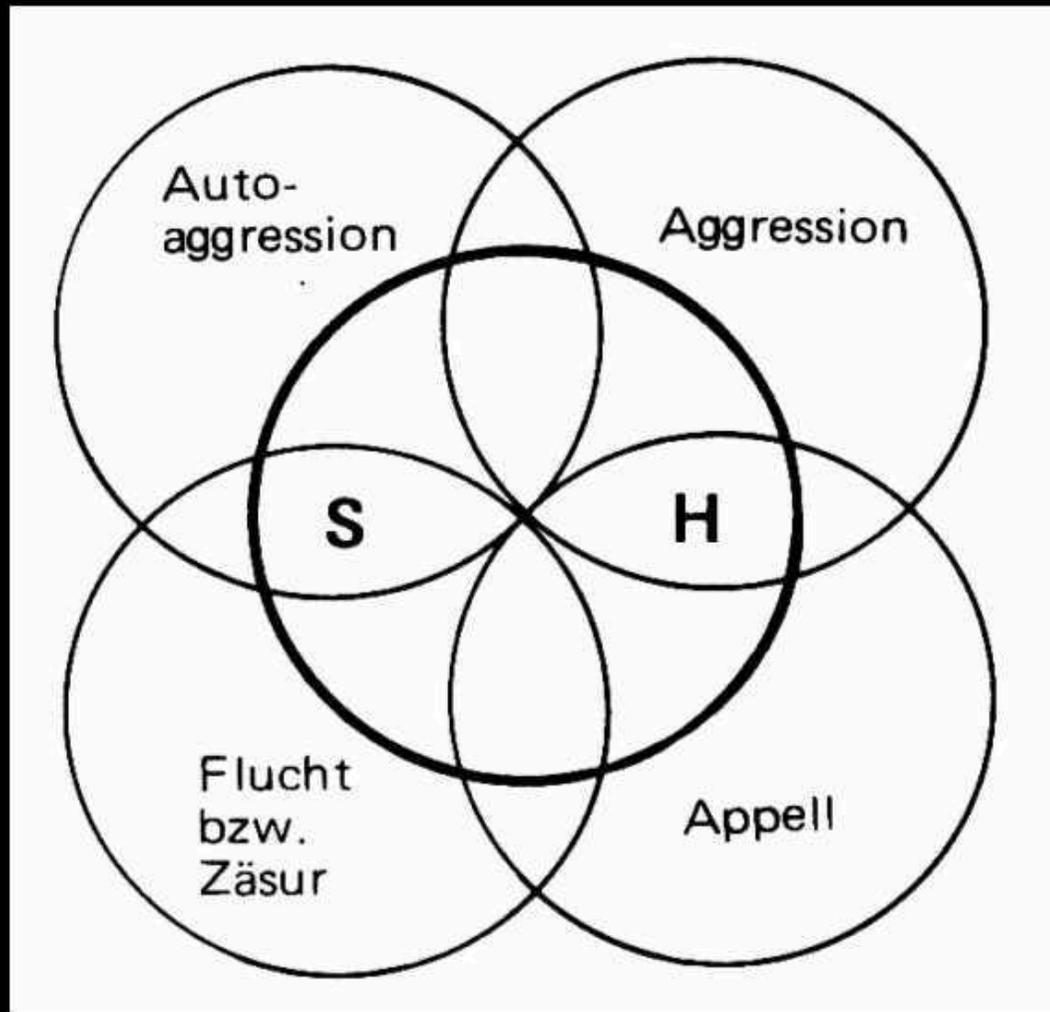


Suizidimpuls als überdeterminierter Aggressionskonflikt

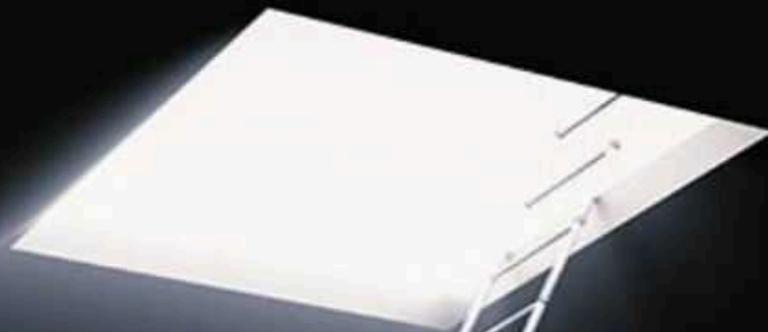


Suizidimpuls als überdeterminierter Aggressionskonflikt





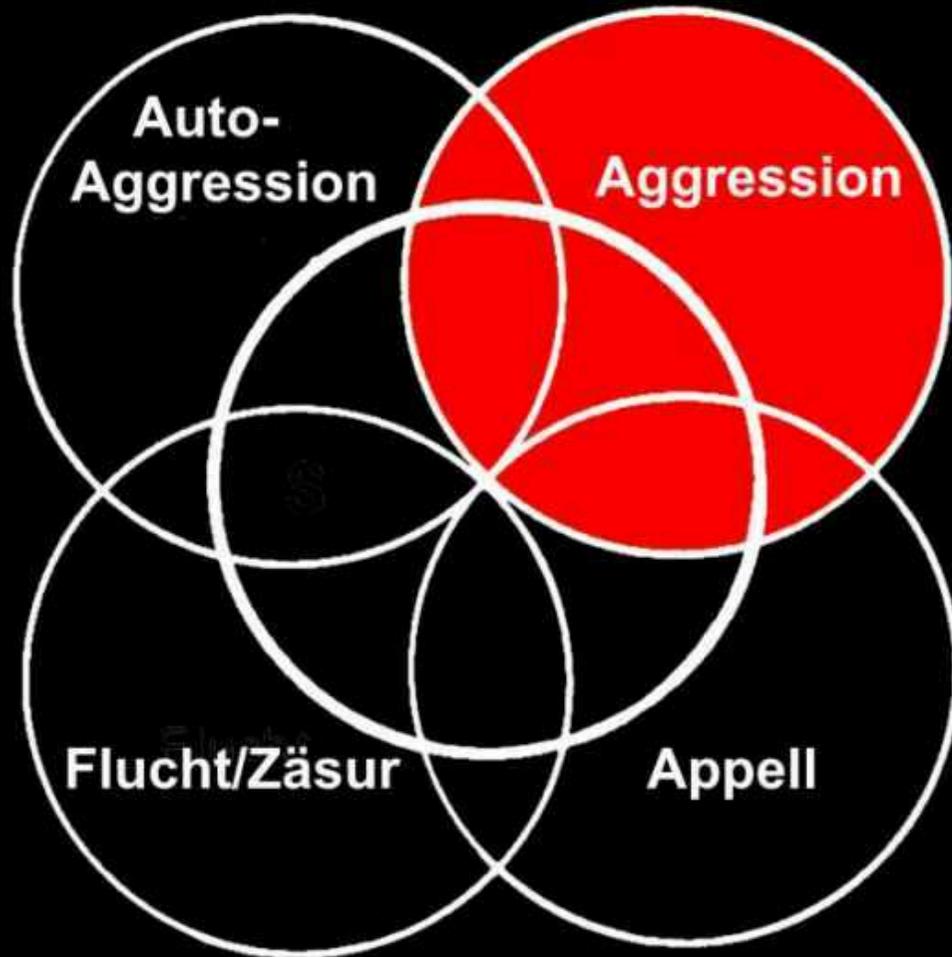
**suizidales
Handeln
ist
mehrfach
bedingt
(„überdeterminiert“)**



den Suizidalen gibt es nicht

hysterisch!

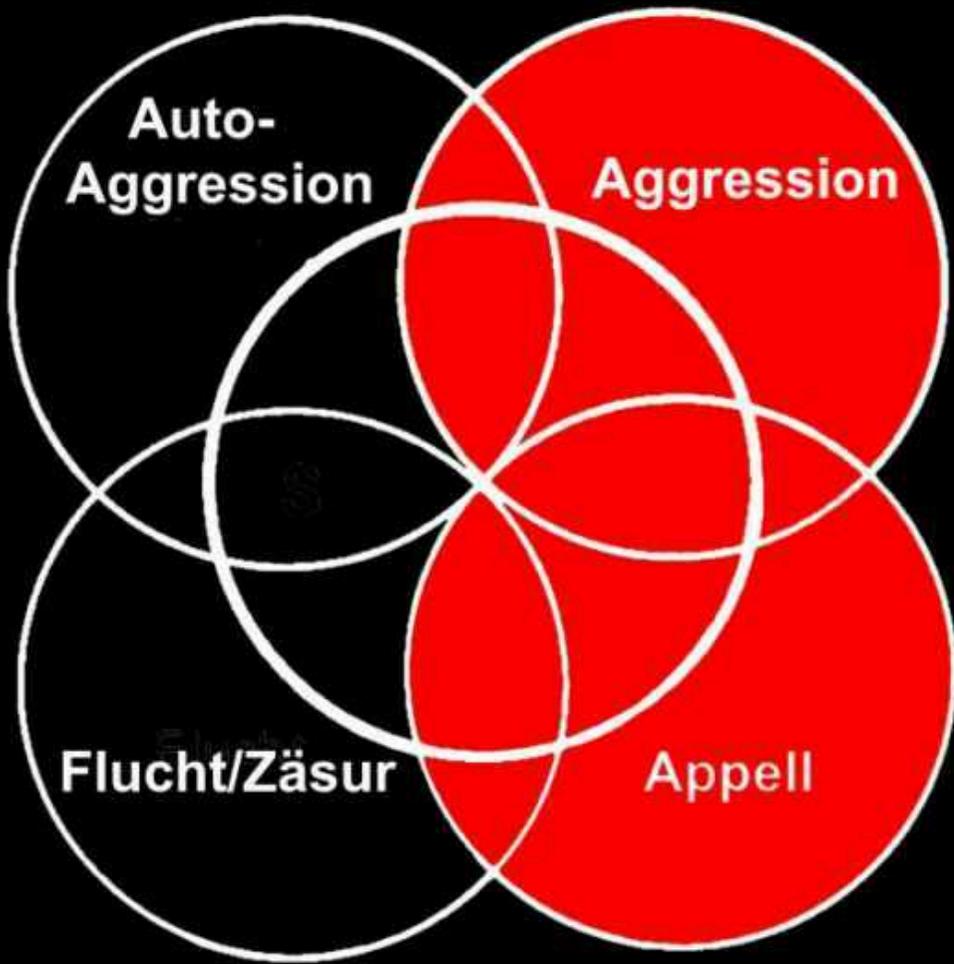
manipulativ!



hysterisch!

manipulativ!

demonstrativ!





**OFFENHEIT FÜR
ERFAHRUNGEN**



GEWISSENHAFTIGKEIT



EXTRAVERSION



VERTRÄGLICHKEIT

**The
Big Five
Personality
Traits**



NEUROTIZISMUS

narzisstische Typen (bzw. Modi)



narzisstische Typen (bzw. Modi)

- exhibitionistisch
- grandios-malign
- vulnerabel-fragil



narzisstische Typen (bzw. Modi)

- ~~• exhibitionistisch~~
- grandios-malign
- vulnerabel-fragil

Spektrum des Narzissmus

gesunder
Selbstwert

zu wenig:
Echoisten, Introver-
tierte, Hypersensi-
tive, Depressive

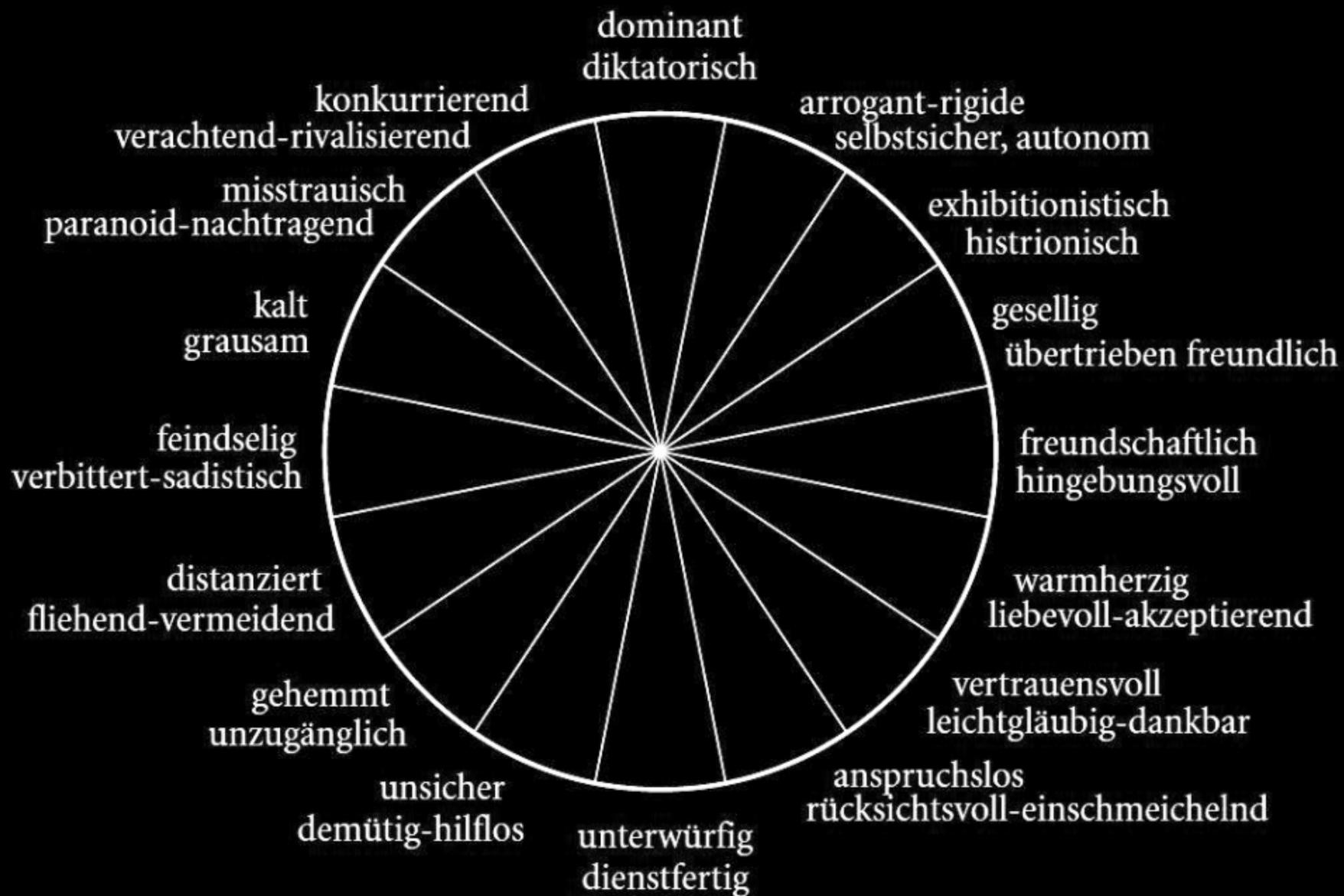


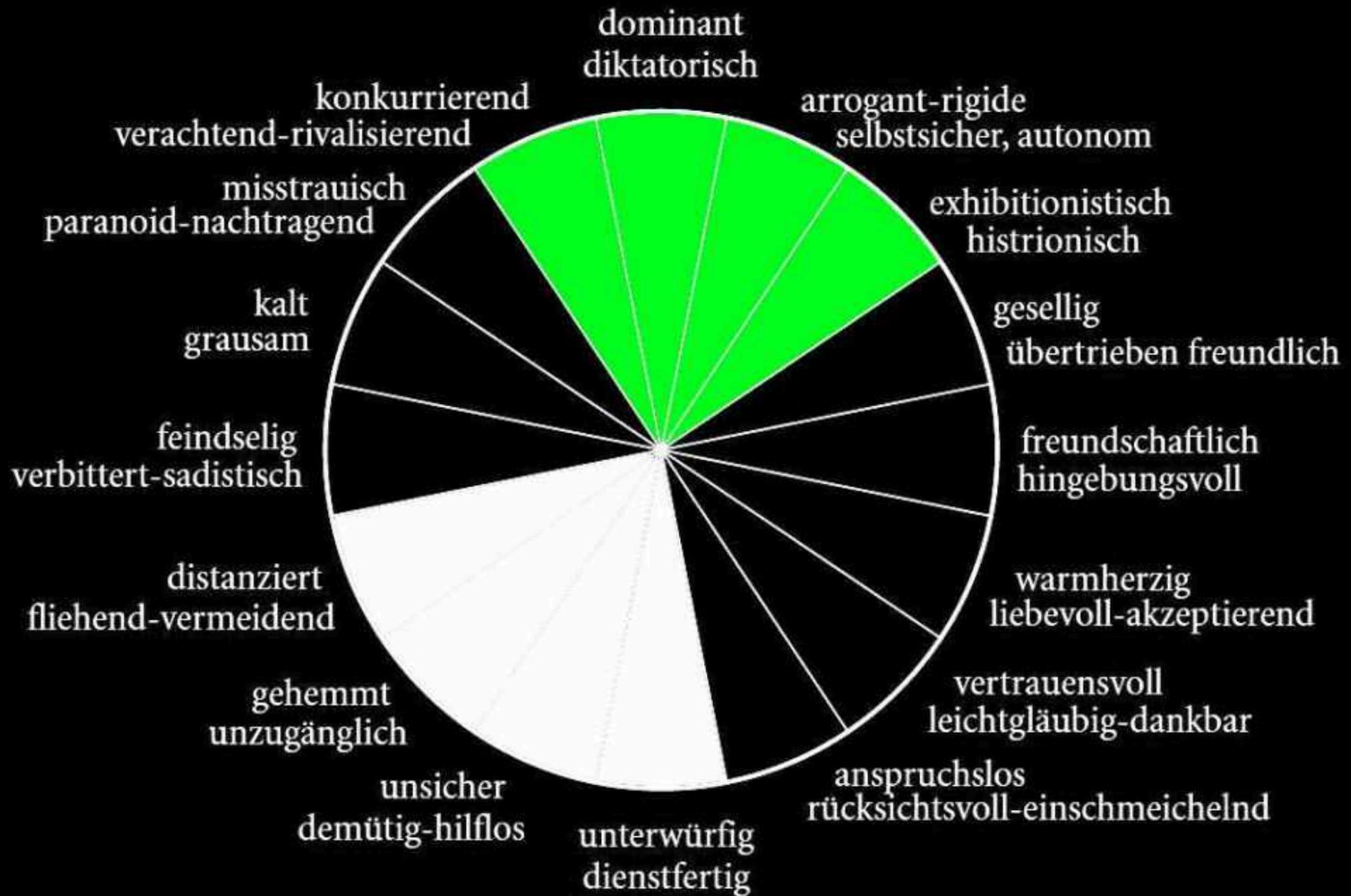
zu viel:
Egozentriker, Extro-
vertierte, Unempa-
thische, Ausbeuter

involviert
selbtsicher
sozial

vulnerabel-fragil
verletzlich-brüchig

grandios-malign
großartig-schädlich

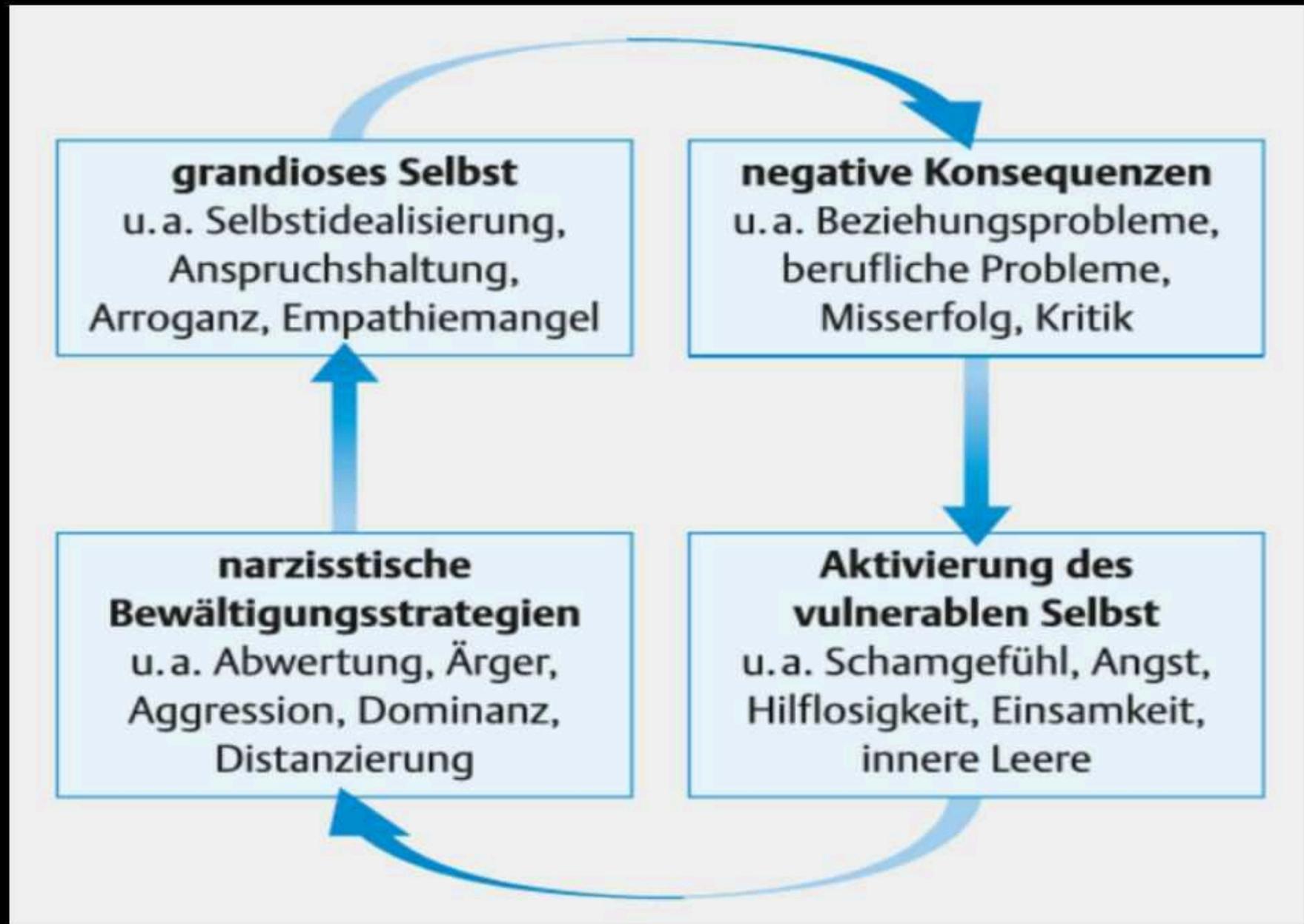




sog. ‚sicherer‘
Bereich für Be-
ziehung, Bera-
tung, Täterarbeit



narzisstischer Kreislauf



TOXISCHE MÄNN LICH KEIT





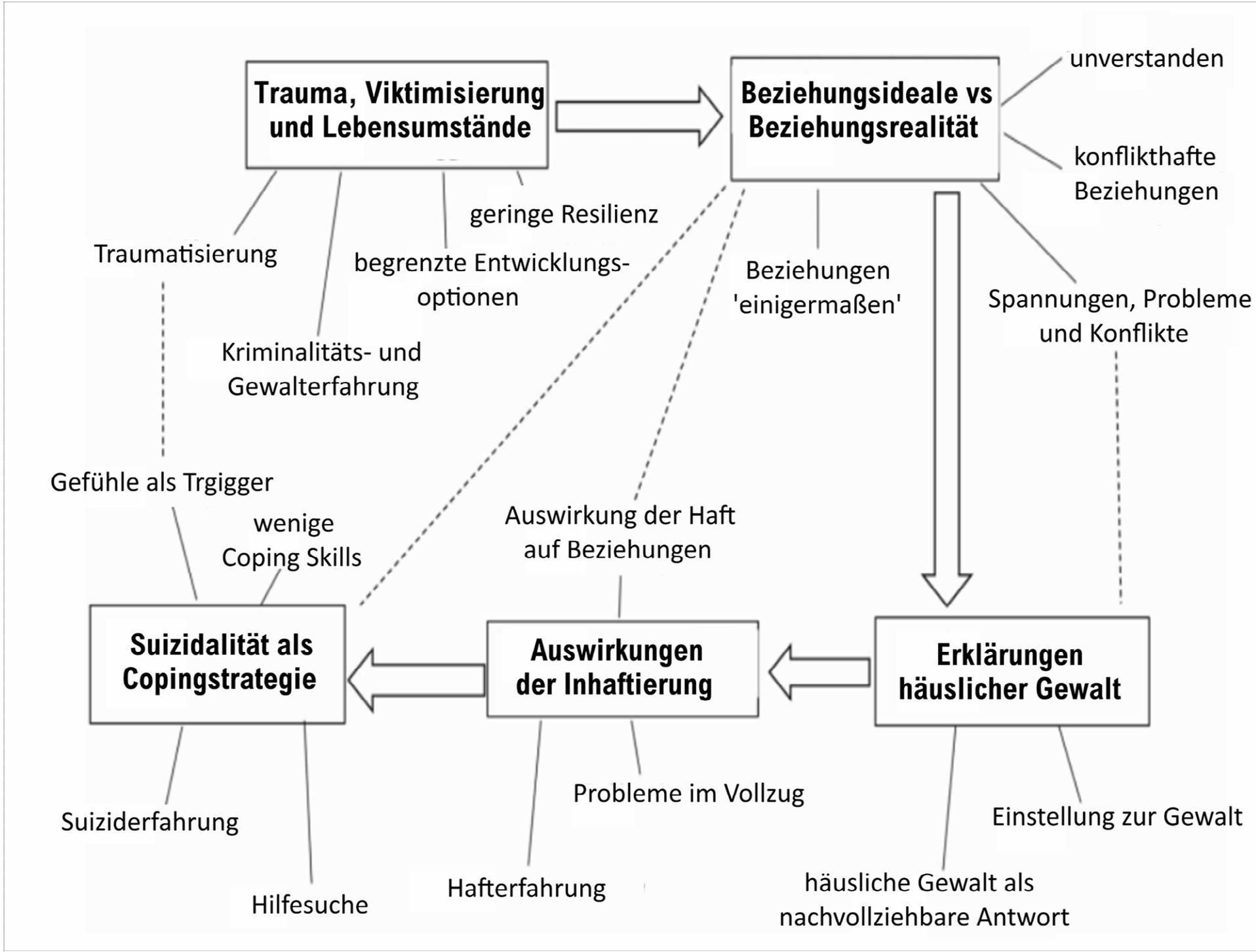


aktueller Befund:

- o Männliche Lebensentwürfe haben eine deutliche Pluralisierung erfahren.
- o Diese kann aber nur bedingt gelebt/ausgeschöpft werden, weil frühe Prägungen nachwirken.

- ▶ Die eigentliche Selbstfindung wird erschwert.
- ▶ Das innere Wollen und tatsächliche Können geraten mit dem äußeren Sollen in Konflikt.
- ▶ Innere Bedürfnisse werden nur begrenzt wahrgenommen bzw. zugelassen.

Christian Bühler: Männlichkeit und Suizidalität.
veröffentlicht 2020 unter den socialnet Materialien
URL: <https://www.socialnet.de/materialien/29127.php>



Erwägung

Abwägung

Entschluss

Psychodynamische
Faktoren;
Suggestive Momente

Indirekte Ankündigungen,
Vorbereitungshandlungen,
„Ruhe vor dem Sturm“

Direkte
Suizidankündigungen

Präsuizidale Phase (1)

Mental-Pain-Phase (2)

Suizidhandlungsphase (3)

Finale Ambivalenzphase (4)

Finale Handlungsphase (5)

Aufwachphase (6)

Indikation



& Be-/
Handlungsideal

Handlungsideal

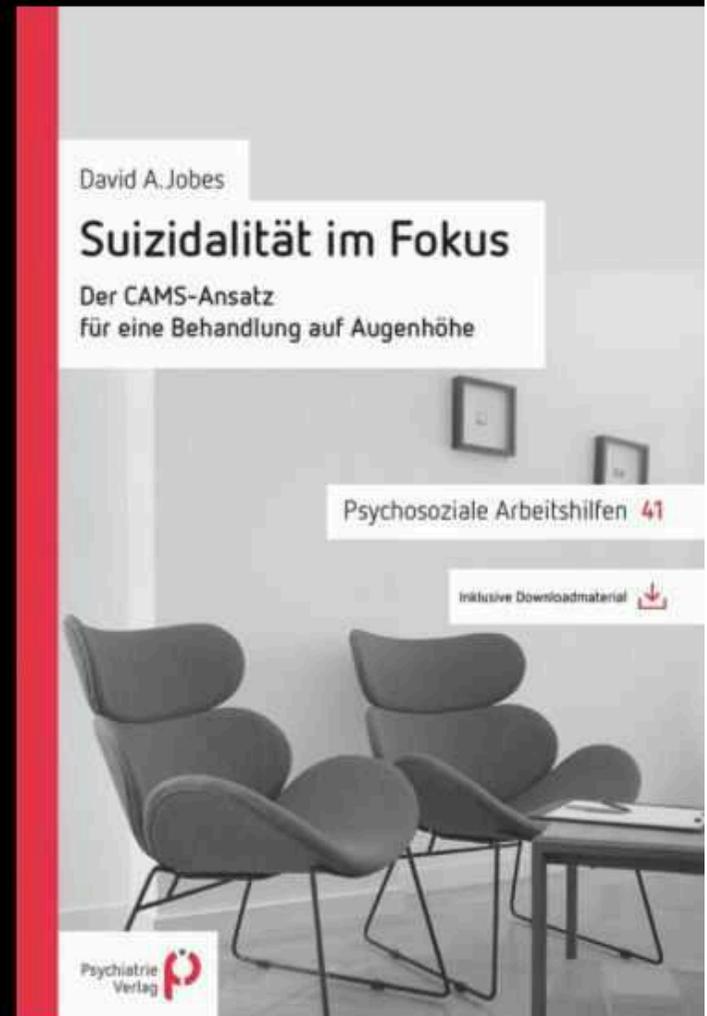


**STATE OF THE
ART**

CAMS

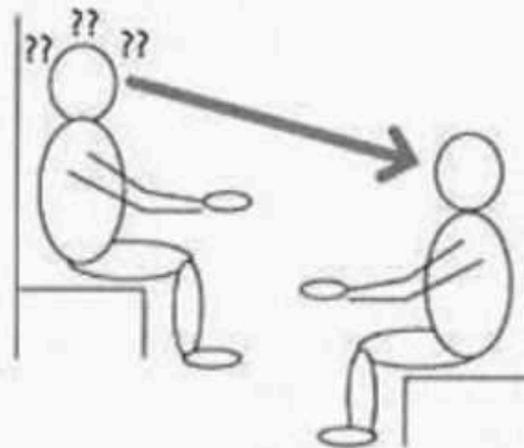
Collaborative Assessment and Management of Suicidality
Co-operatives Abschätzen und Managen von Suizidalität

- flexibel / individuell
- schulunenabhängig
- evidenzbasiert
- modellbasiert
- effektkontrolliert



CAMS-STRATEGIE in Stichworten

Exploration

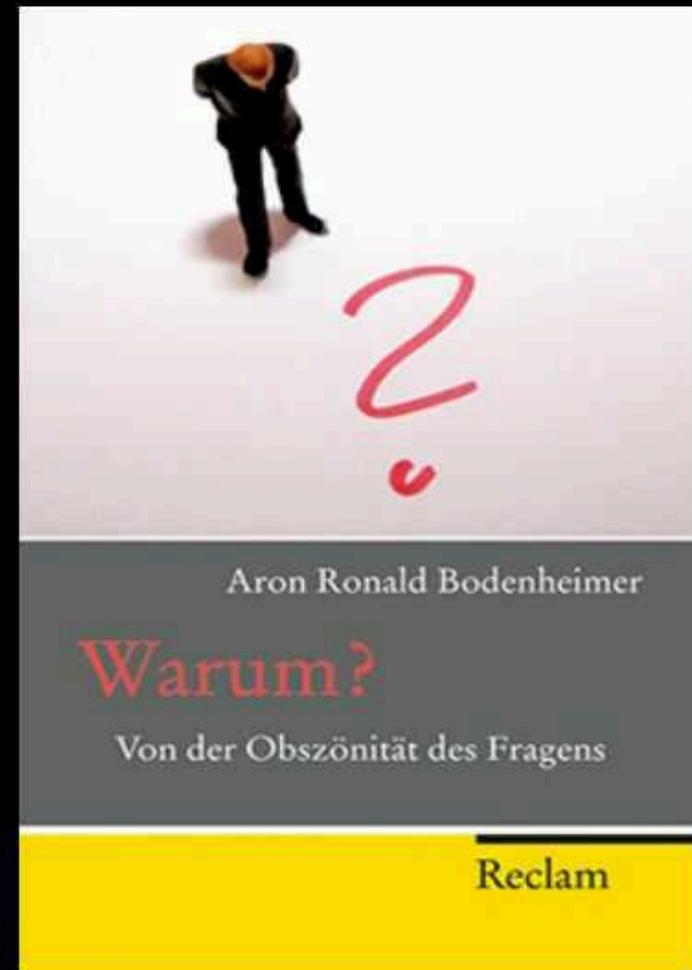


Suizidalität ?
Symptome ?
Handlungsdruck ?

Suizidalität = deviantes Symptom
traditioneller Handlungsansatz: Verantwortungsübernahme, Kontrolle, Krisenintervention

Obszönität des Fragens

- durch einseitige Entblößung
- mit dem Effekt der Beschämung
- in einer Asymmetrie der Verhältnisse,
- also im Akt als solchem,
- nicht wegen des Inhalts



CAMS-STRATEGIE in Stichworten

*Exploration als Kooperation
als Intervention*



CAMS ist ein problemzentrierter, suizidspezifischer ambulanter Ansatz mit einem Behandlungsplan, der gemeinsam mit dem Patienten bzw. der Patientin erstellt wird.

Prinzip: *connection before correction*



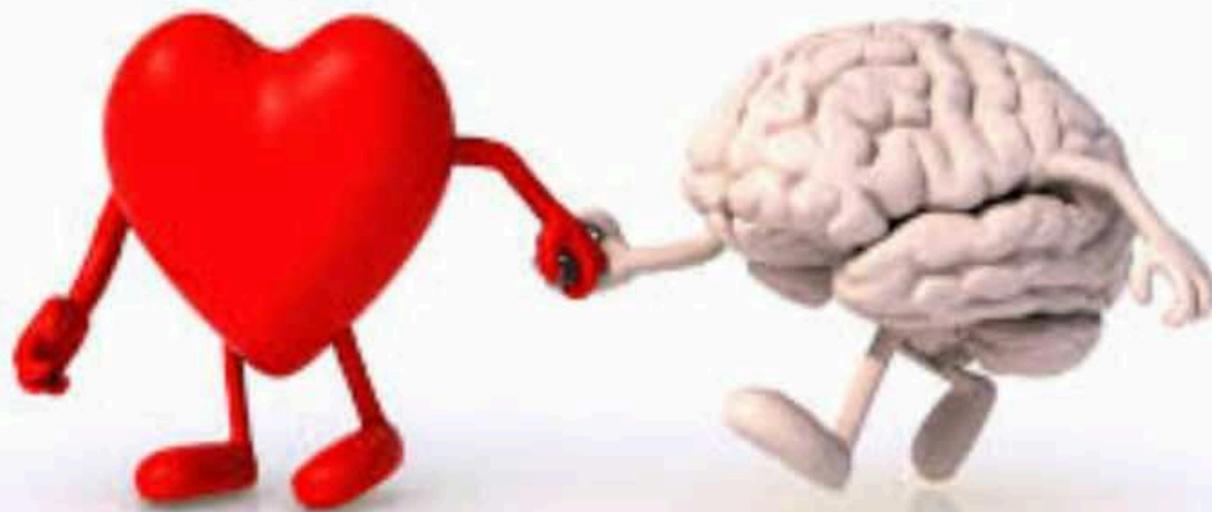
CAMS ist ein problemzentrierter, suizidspezifischer ambulanter Ansatz mit einem Behandlungsplan, der gemeinsam mit dem Patienten bzw. der Patientin erstellt wird.



Prinzip:
connection ?

Prinzip:
connection

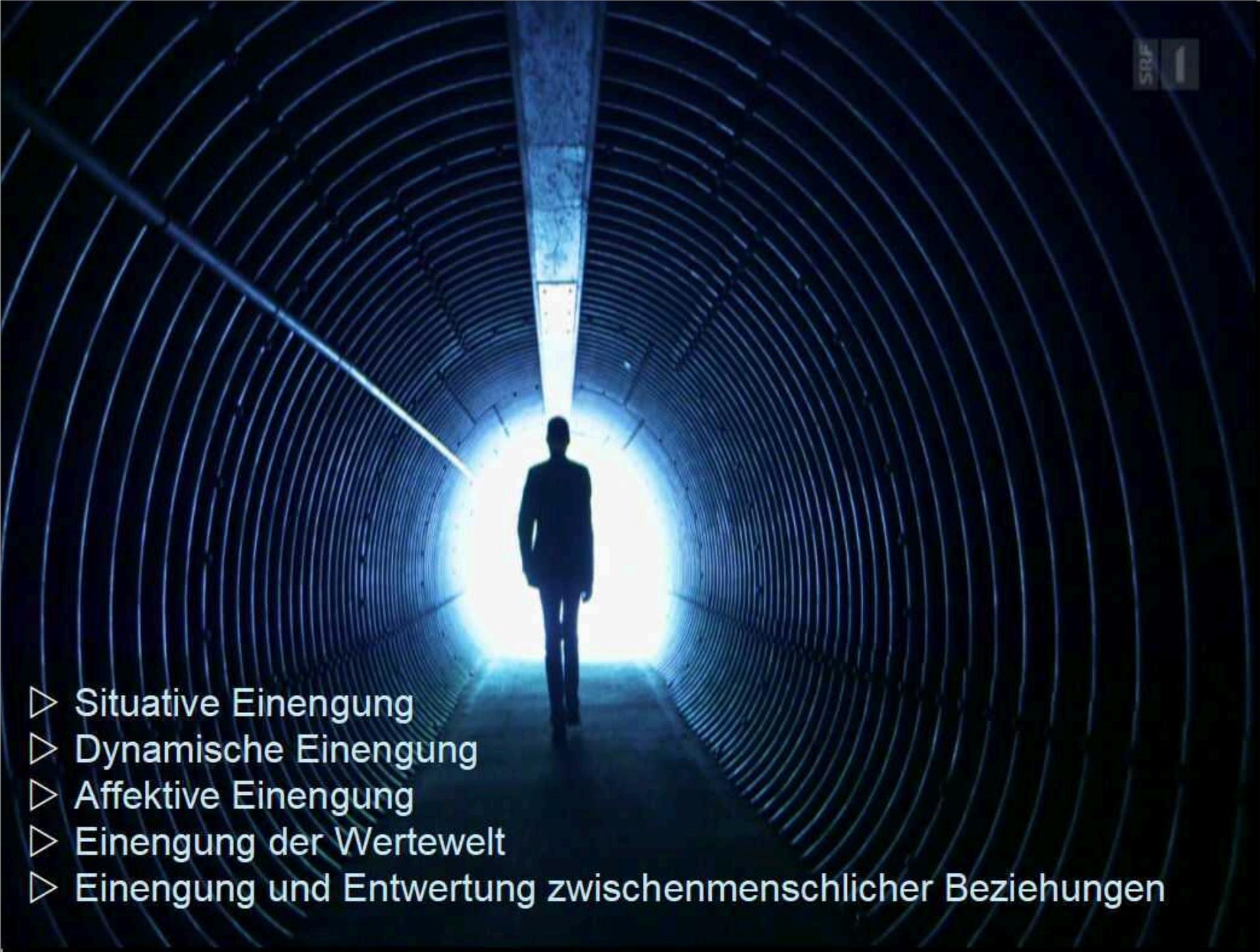
?





- Risikogruppe?
- Vorgeschichte
 - ➔ Disposition: Suizidversuche?
 - ➔ parasuizidales Agieren?
- Ist-Zustand (Hier-und-Jetzt)
 - ➔ präsuizidales Syndrom?
 - ➔ kritische Faktoren?
 - ➔ protektive Faktoren?



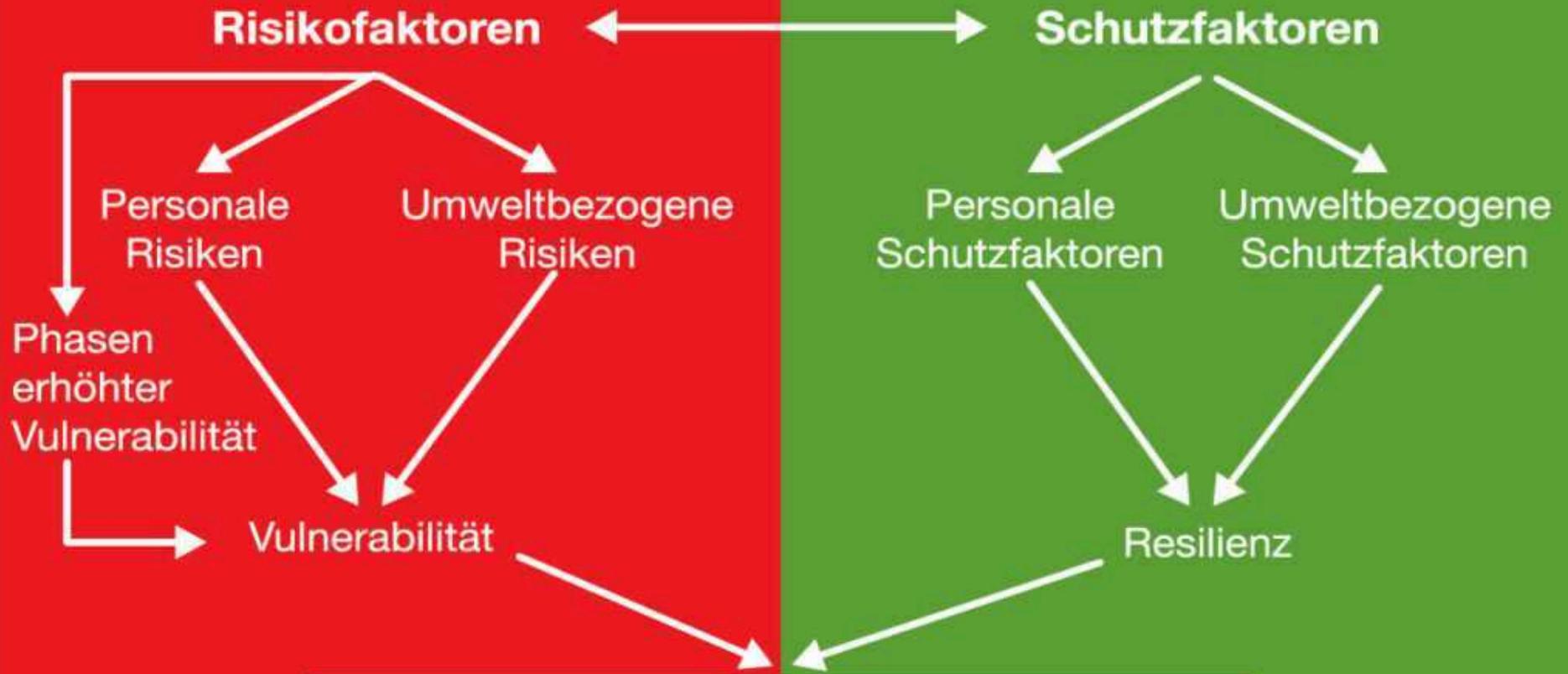
- 
- ▷ Situative Einengung
 - ▷ Dynamische Einengung
 - ▷ Affektive Einengung
 - ▷ Einengung der Wertewelt
 - ▷ Einengung und Entwertung zwischenmenschlicher Beziehungen



ganzheitliche Diagnostik (360°)
▷ **ohne selektive Wahrnehmung**
▷ **mit Suizidfokus**

DEFIZITMODELL

RESSOURCENMODELL

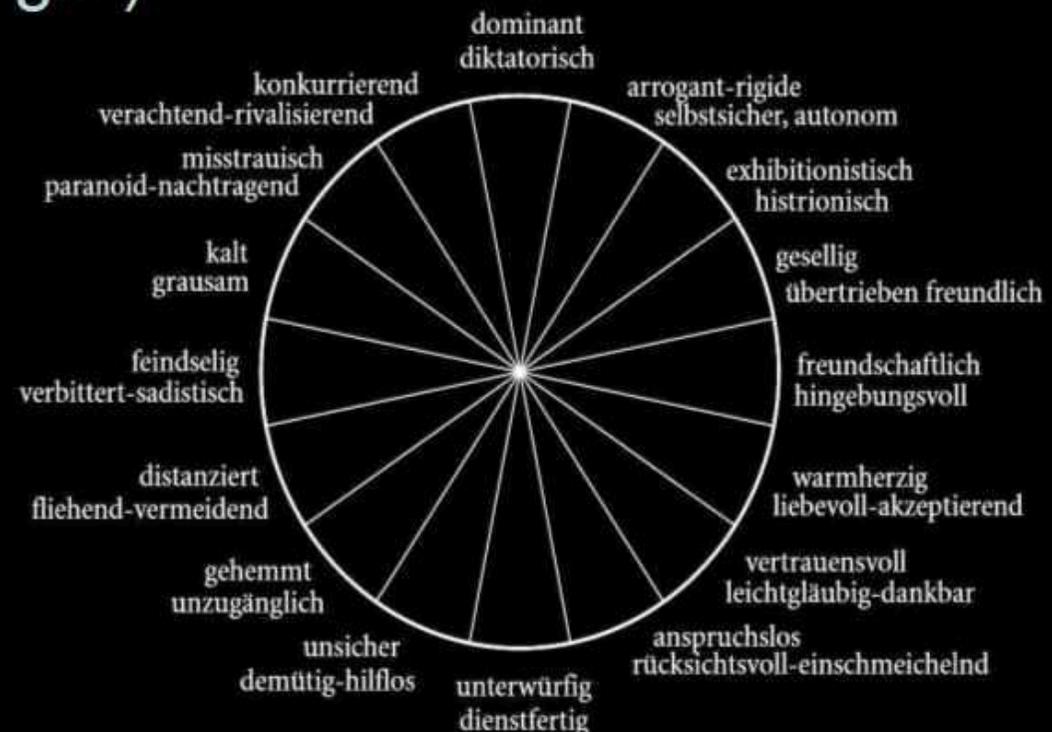


Bilanz: Belastungen vs. Ressourcen
Gesamtbelastbarkeit des Individuums
und seines mikrosozialen Umfelds

PROBLEMTRANCE !

protektive Faktoren

- Kompetenzen
- soziale Ressourcen (Beziehungsfähigkeit)
- Status (subj. „Erfolge“)
- Resilienz



Ressourcen

Visionen, Ziele
Ideen

Selbstbild
Aussehen

Fähigkeiten
Kompetenzen

Interessen
Hobbies

Einstellungen
Humor

Freunde
Nachbarn
Engagement

Erinnerungen

Partner
Familienangehörige

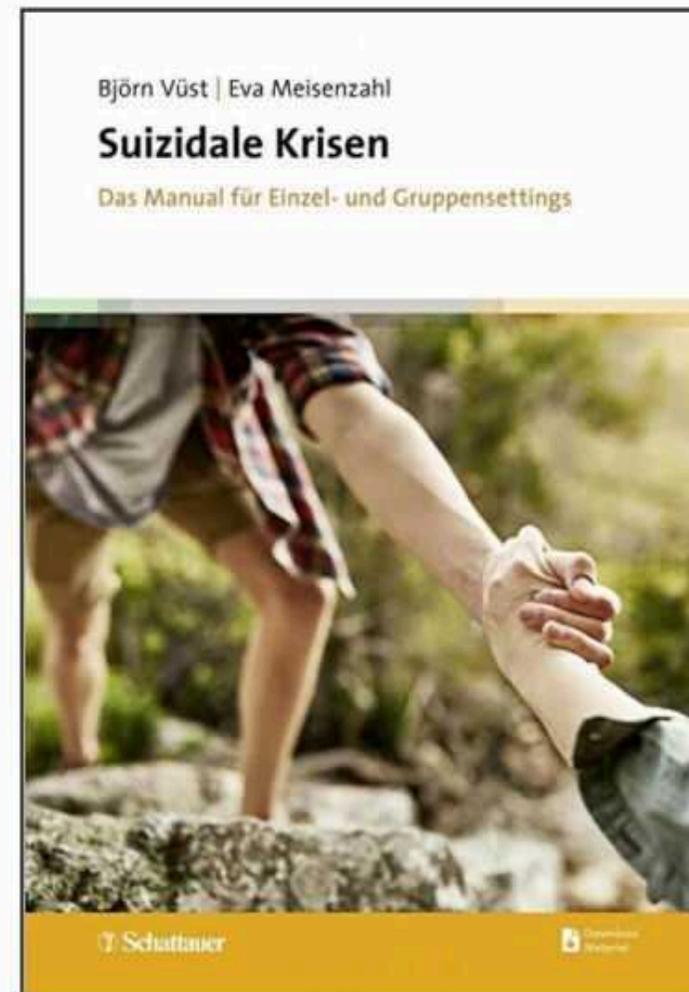
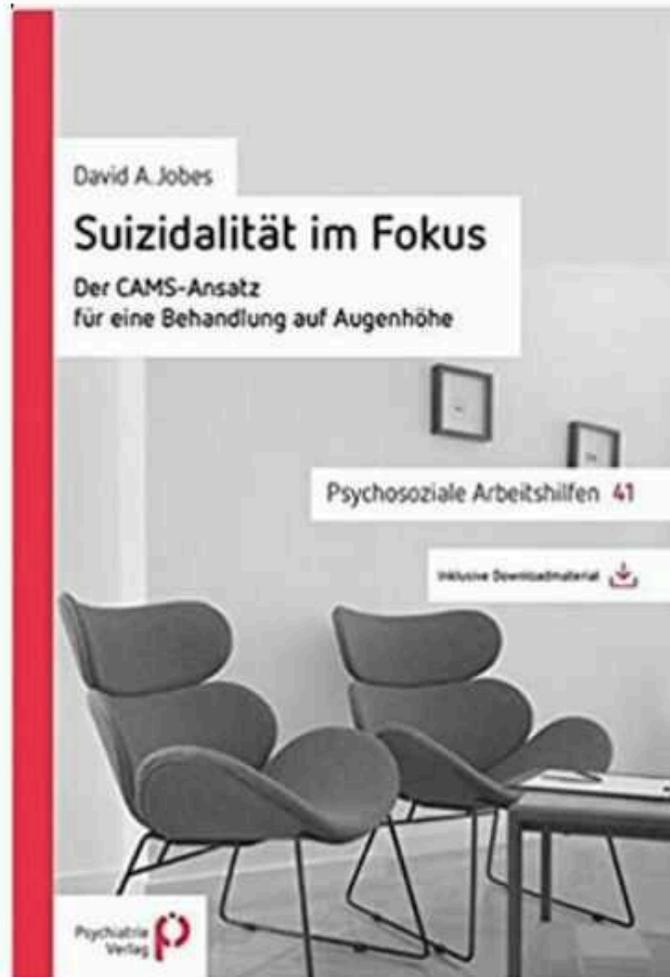
Arbeit
Haftbedingungen

Therapiebeziehung

Fitness
Gesundheit
Intelligenz

Ausbildung
ökonomische Stabilität

- Strukturierte Risikobeurteilung
- Handlungsleitfaden
- Adaptierte Implementierung
- Spezifische Dokumentation



- Modularisiertes Programm
- 16 manualisierte Sitzungen
 - 26 Arbeitsblätter

Theorie

Praxis

R E F L E X I O N

Was kann ich wissen? ➔ Wissen
Was soll ich tun? ➔ Ethik
Was darf ich hoffen? ➔ Rationalität



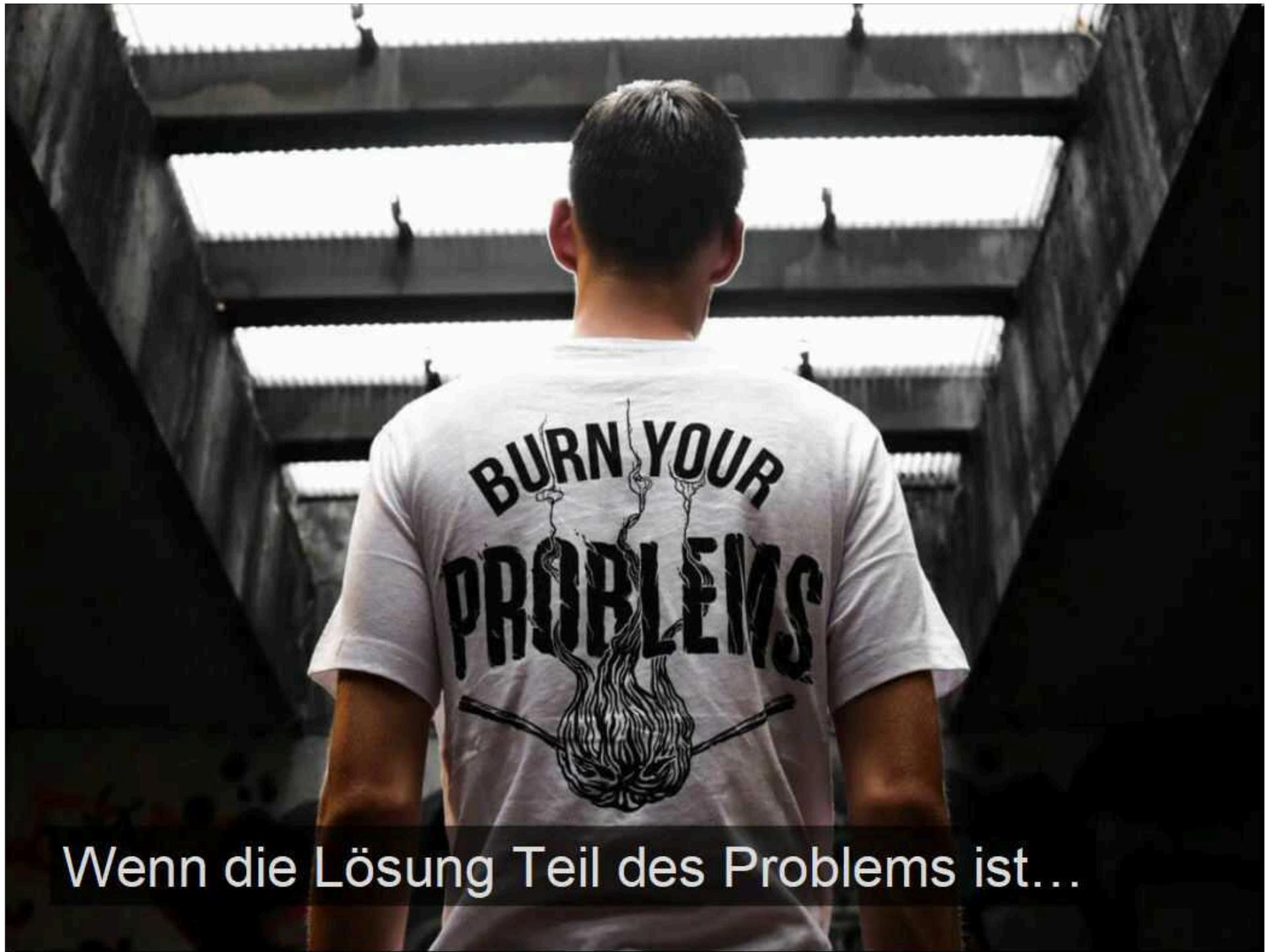
Was ist daran
therapeutisch?



... oder nur
schlichte Routine?

... vorgegebener
institutioneller
Standard?

... oder eben doch
nur Hilflosigkeit?



Wenn die Lösung Teil des Problems ist...

Problemverbote

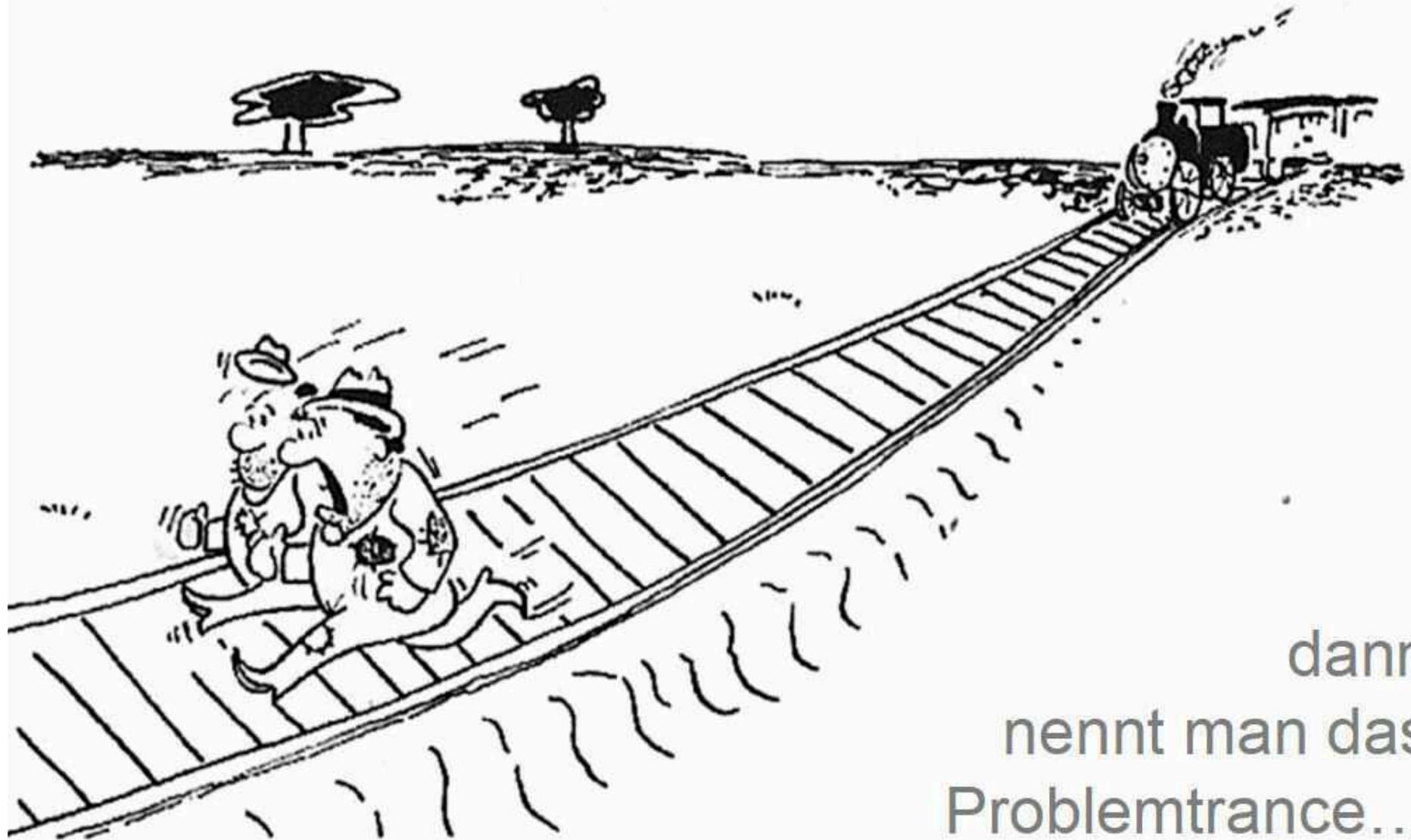


Die Diktatur des Postfaktischen

SYMPTOM



VERBOT



dann
nennt man das
Problemtrance...

„Wenn nicht bald eine Weiche kommt, sind wir verloren.“

ANGST.







Daten & Dialog

Kurzberichte zur Evaluation des Jugendstrafvollzugs in der JSA Regis-Breitingen

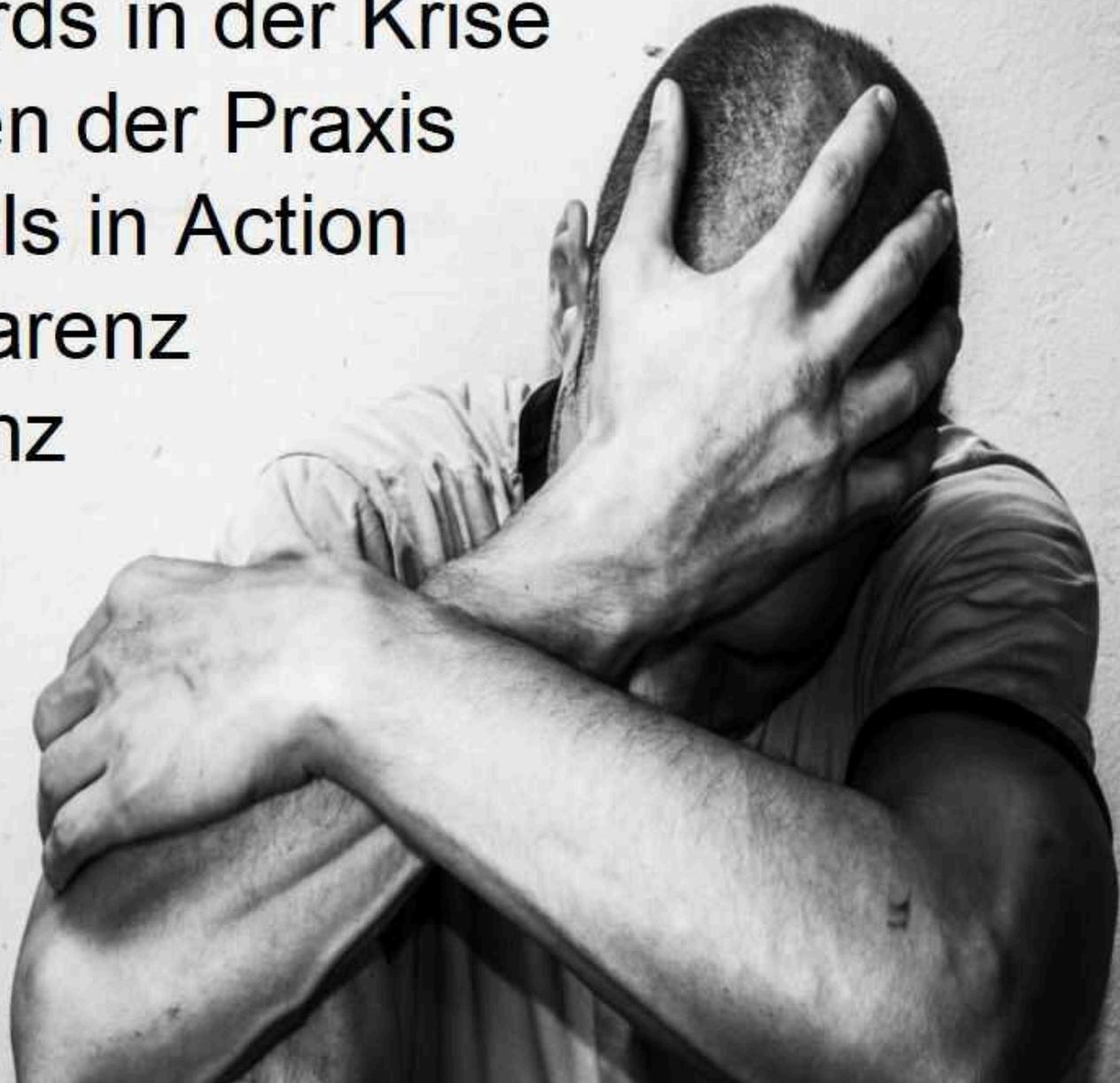
Suizidalität und Suizidrisiko

Suizidalität ist selten und dabei hoch individuell. Sie lässt sich daher – wie die vorgestellten Ergebnisse insgesamt zeigen – mit standardisierten Testverfahren kaum messen oder vorhersagen.



Checklisten

- = Standards in der Krise
- = Routinen der Praxis
- = Hilfetools in Action
- = Transparenz
- = Relevanz



PROGNOSEN SIND
SCHWIERIG.

BESONDERS, WENN
SIE DIE ZUKUNFT
BETREFFEN



Niels Bohr



Checklisten

NGASR	Global Assessment
SPOC	Observation Chart
SSF-4	Suizidstatus
CAMS	Klinischer Befund
C-SSRS	Verlaufsbeurteilung
(SIRAS	Suizidscreening)
(VISCI	Suizidscreening)



Skalen der Selbstbeurteilung
SSF-II Status und Verlauf
SSEV Erleben und Verhalten

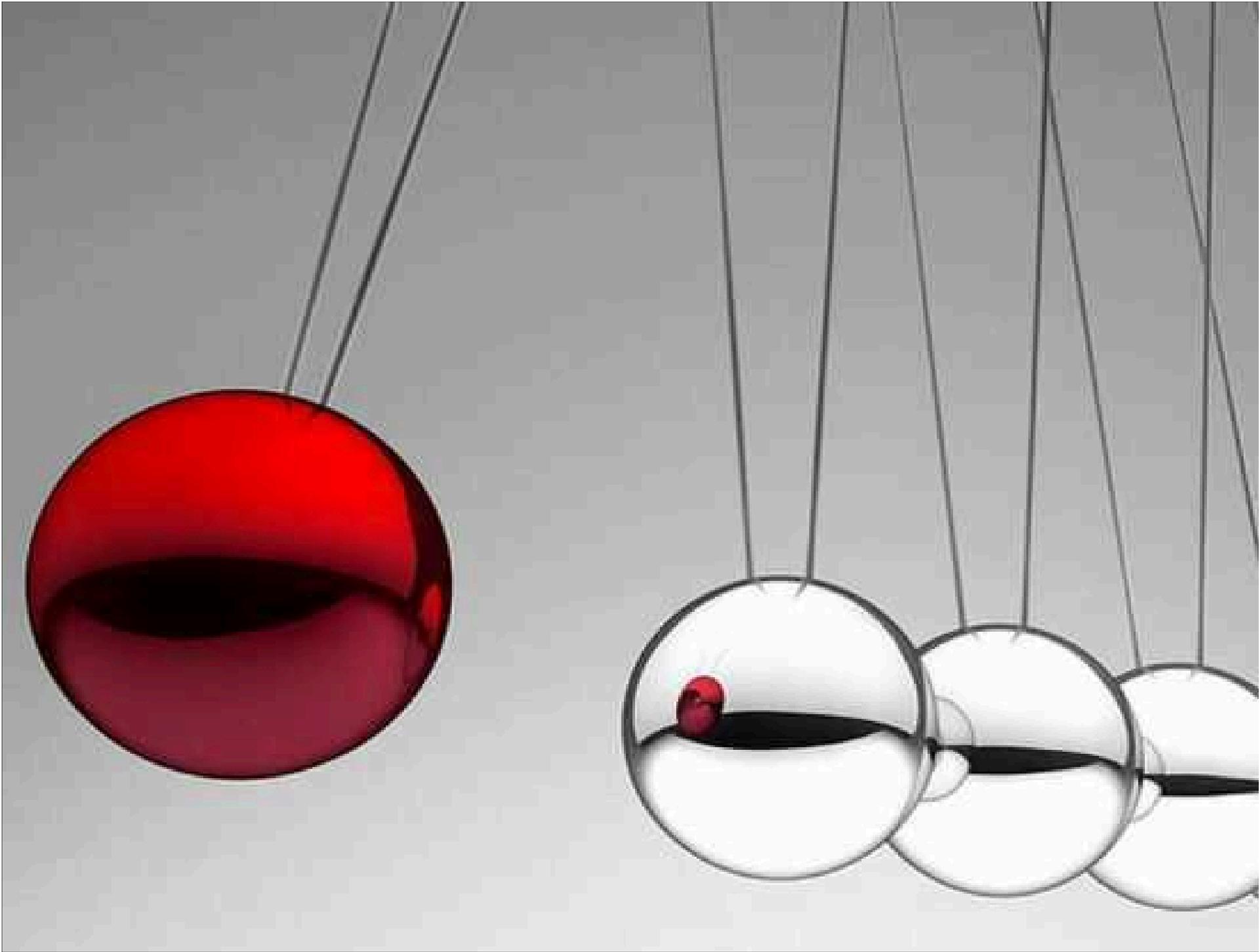


1 Suizidversuche sind in der klinischen Praxis schwer vorhersagbar. Selbst das Vorliegen einer Depression oder von Gedanken an selbstverletzendes Verhalten verbessern die Prognosen nur geringfügig.



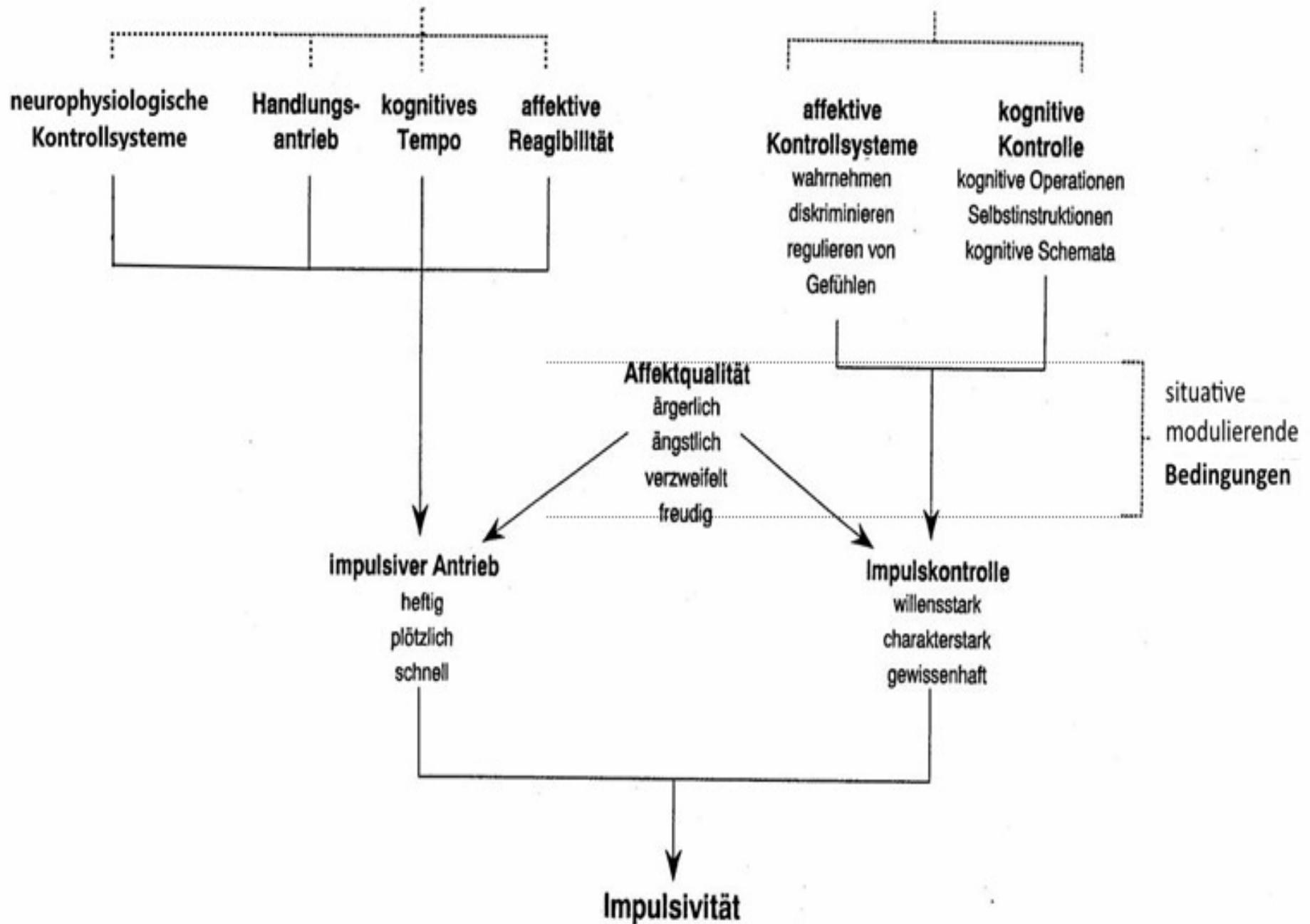
1 Suizidversuche sind in der klinischen Praxis schwer vorhersagbar. Selbst das Vorliegen einer Depression oder von Gedanken an selbstverletzendes Verhalten verbessern die Prognosen nur geringfügig.

2 Eine Ursache dafür könnte in der mentalen Ambivalenz liegen: Betroffene sehen sowohl Gründe für als auch gegen den Suizid. In diesem Zustand können spontane Impulse und momentane Stimmungen den Ausschlag geben.



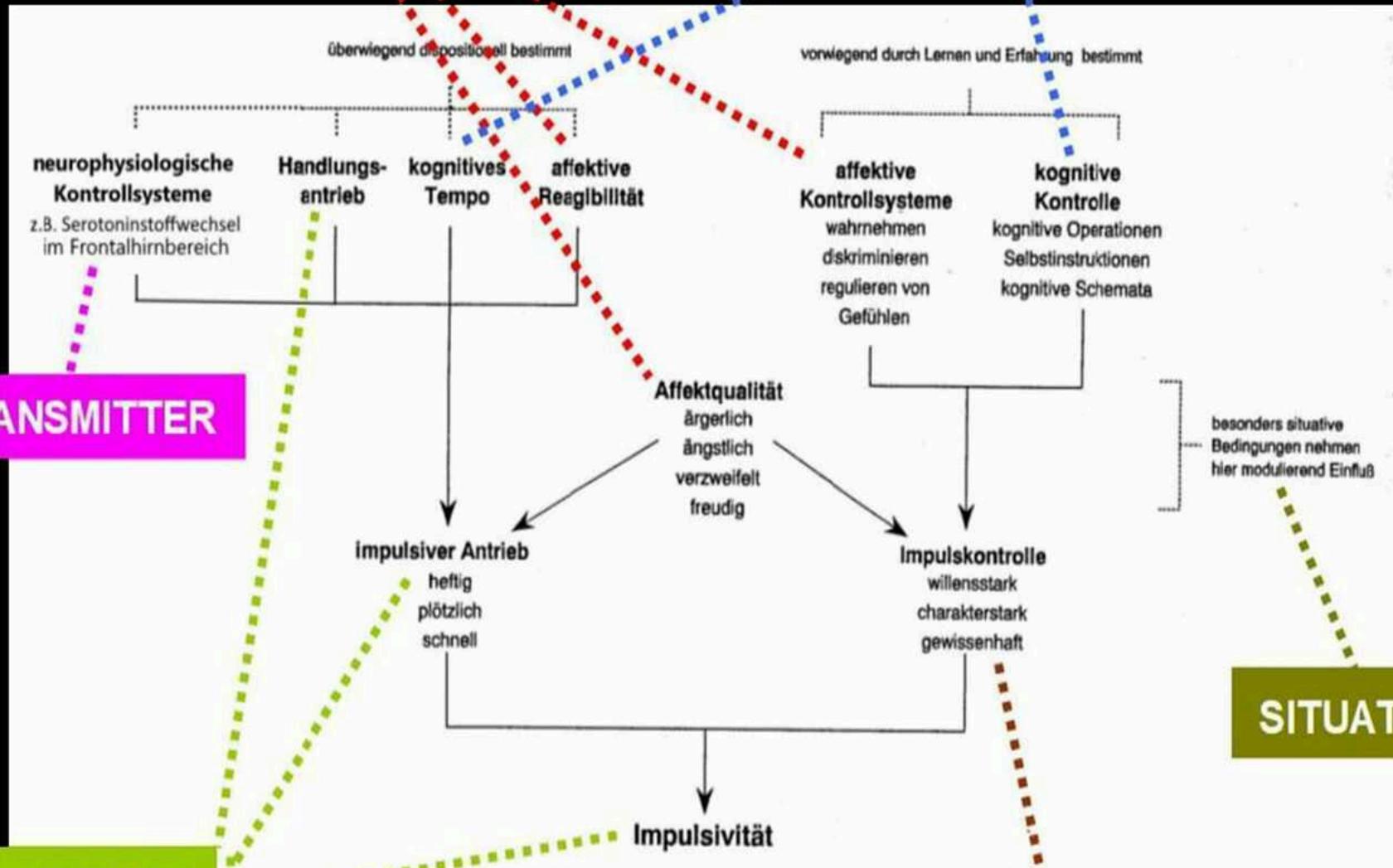
überwiegend dispositionell bestimmt

vorwiegend durch Lernen und Erfahrung bestimmt



AFFEKT

KOGNITION

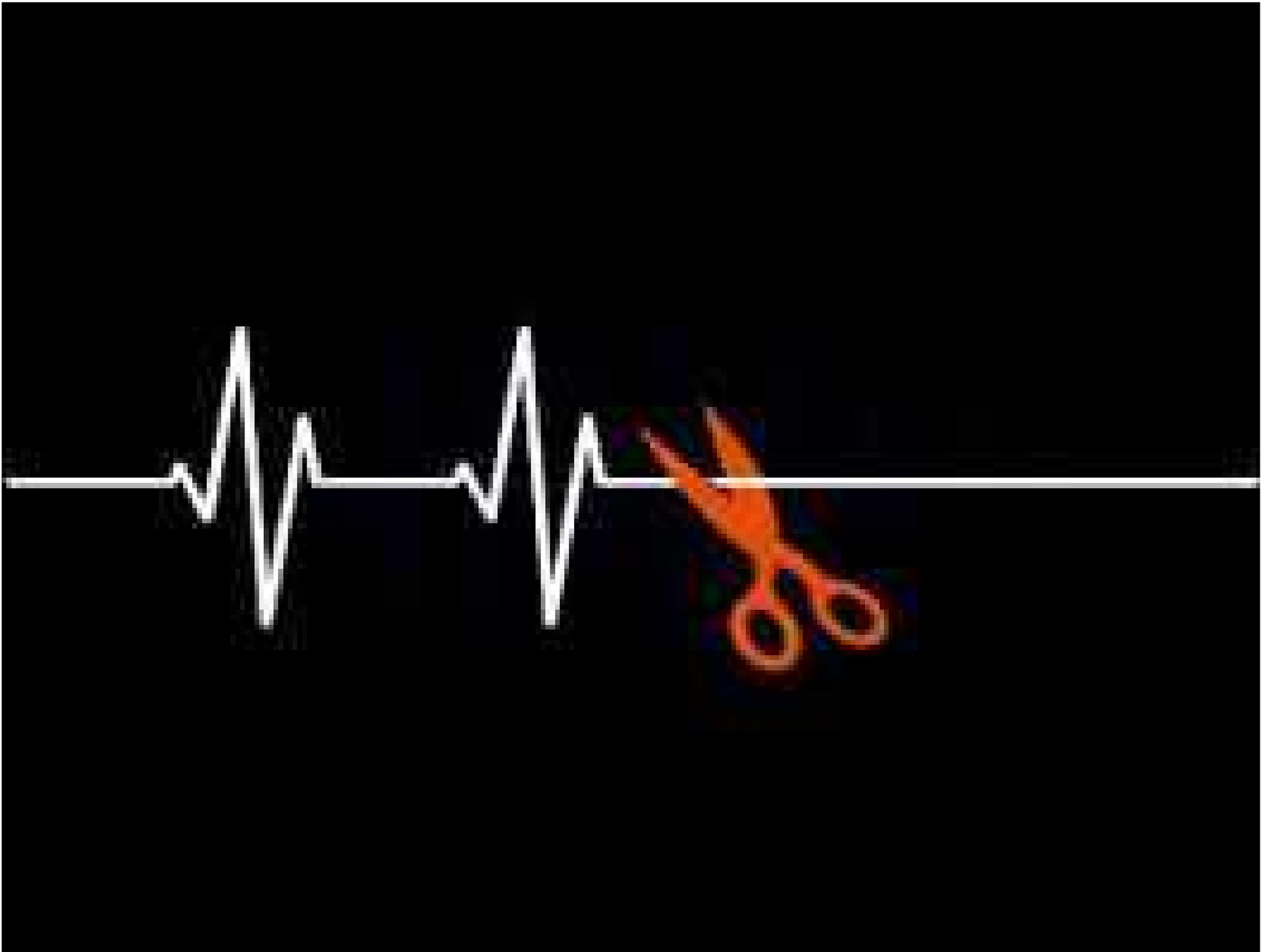


TRANSMITTER

SITUATION

HANDLUNG

PERSÖNLICHKEIT



Krisenbewältigung

durch

→ Isolierung

→ Fixierung

→ Medikation

→ Überwachung



Krisenbewältigung

durch

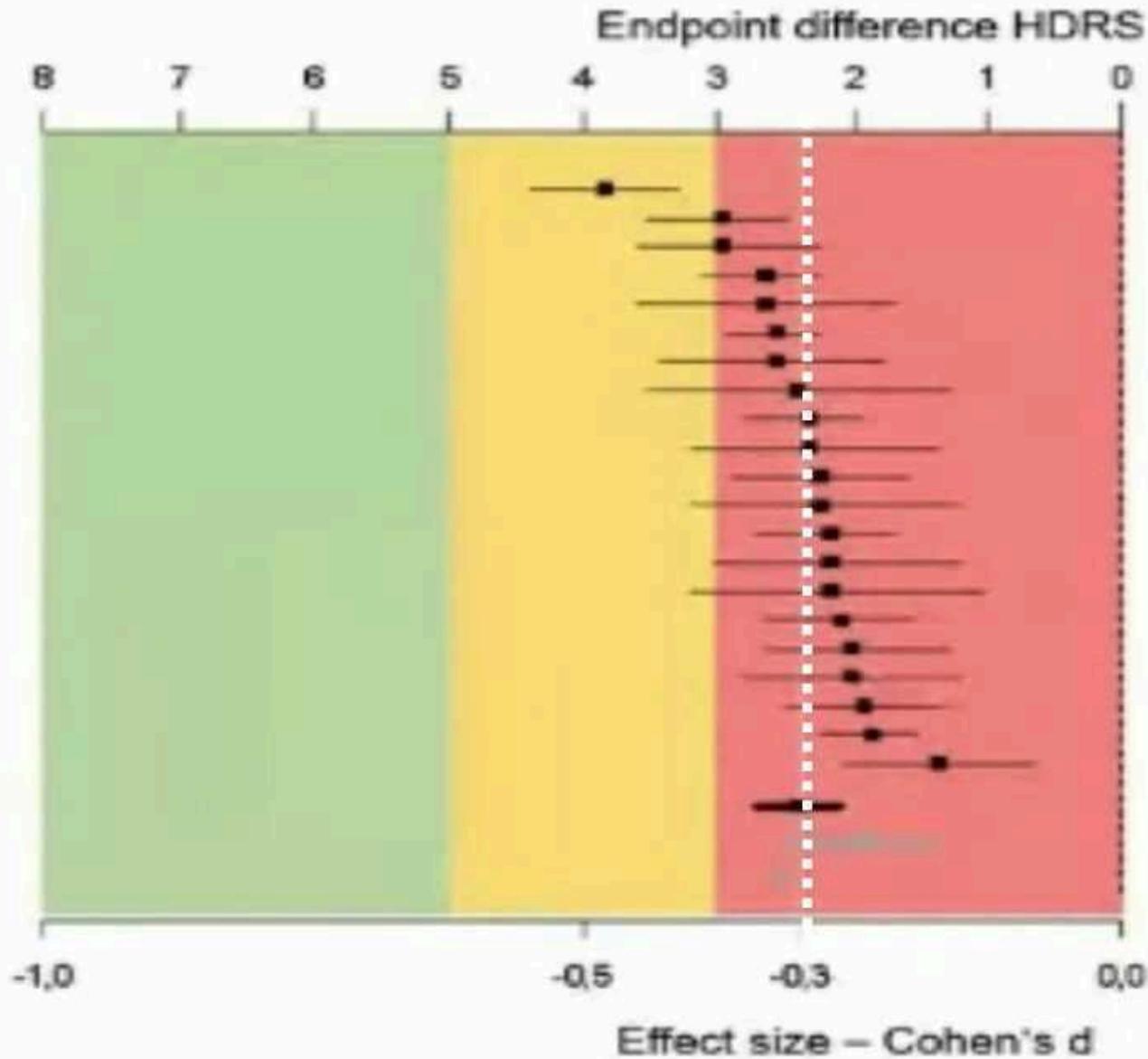
- ➔ Isolierung
- ➔ Fixierung
- ➔ Medikation
- ➔ Überwachung



Medikamente als Option?



Medikamente als Option: (1) Antidepressiva



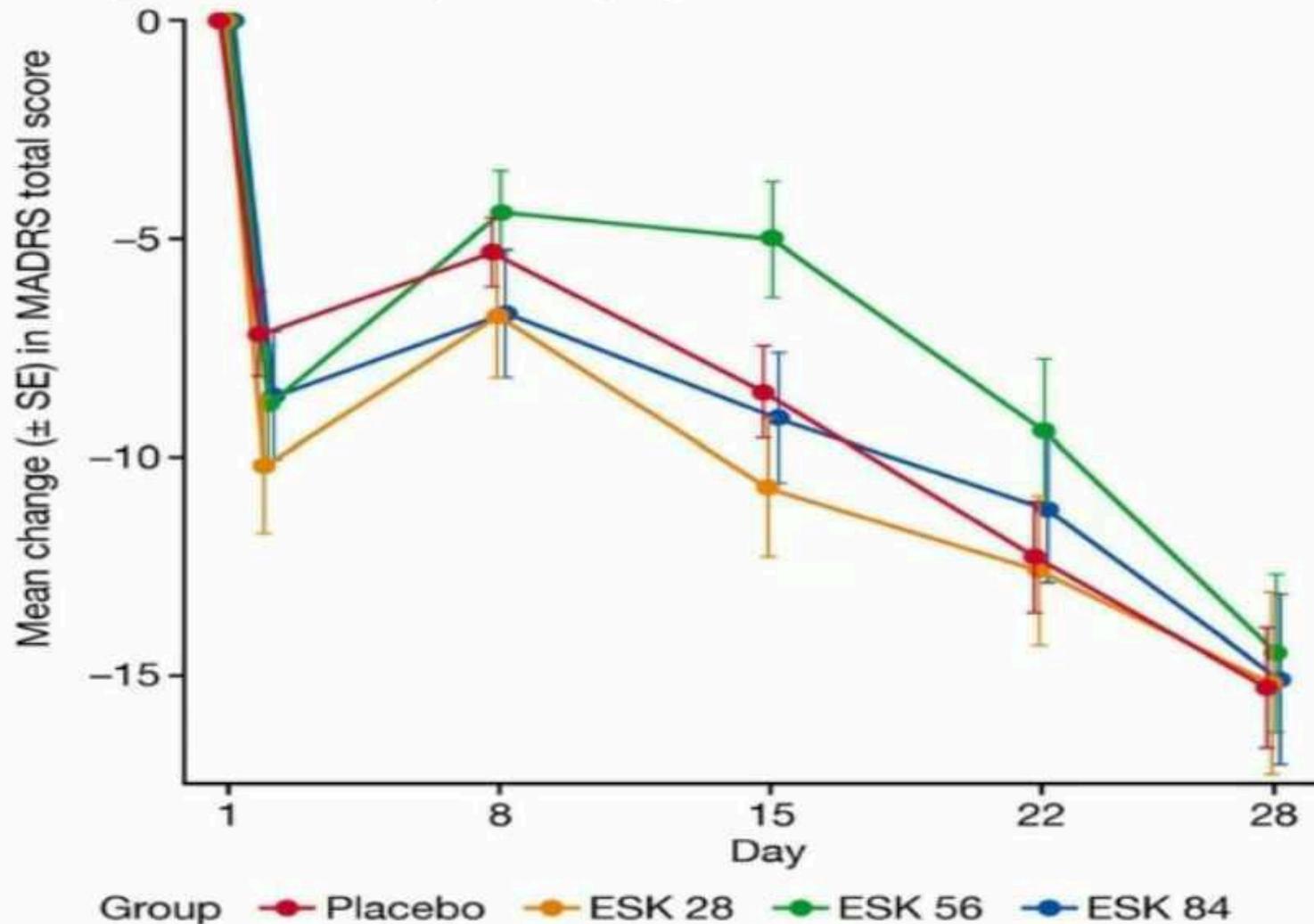
HDRS =
Hamilton
Depression
Rating
Scale

Medikamente als Option: (2) Ketamine/Esketamine

▶ als antidepressive Notfallmedikation



Analysis set: full analysis set (DB)



Medikamente als Option:

► was wirkt wie (nicht)?



- 465 depressiv/suizidale PatientInnen (85% mittel bis extrem suizidal)
- Spravato oder Placebo
- Zusätzlich: SOC (Psychiatrie + AD)
- Outcome: Depressivität (MADRS) und Suizidalität (CGI-SS-R) nach 24 Std.
- Ergebnisse:
 - Kein statistisch signifikanter Unterschied bzgl. Suizidalität
 - Sign. Reduktion Depressivität ($p < 0.05$)
 - 4 Punkte MADRS Skala
 - fraglich/nicht klinisch signifikant (Untergrenze 3-6 Punkte)





ENTWEDER

ODER

**Das Gras
wächst nicht schneller,
wenn man daran zieht.**





ENTWEDER ODER

SOWOHL ALS AUCH

AMBIGUITÄTSTOLERANZ

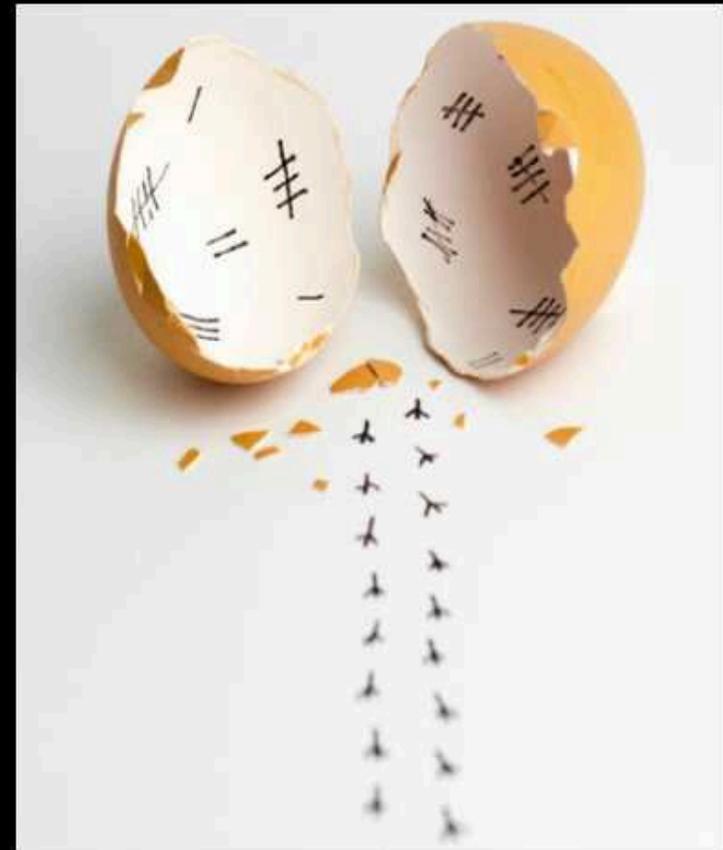


➔ mit Mehrdeutigkeiten leben



▷ **Was macht der Typ mit mir?**

- macht er mich ungeduldig?
- oder neugierig?
- nervt er?
- interessiert er mich?
- langweilt er mich?
- macht er mich schläfrig?
- aktiviert er mich?
- beunruhigt er mich?
- macht er mich besorgt?
- lässt er mich gereizt reagieren?
- macht er mir Angst?
- macht er mich ratlos? einfallslos? hilflos?
- lädt er mich aggressiv auf?
- erlebe ich Abneigung? Widerwillen?
- ...



Präventionsstrategie:
Ambivalenz verstärken



~~Suizid~~

~~Let's~~

~~talk~~

~~about~~

~~it!~~

Wie denken Justizvollzugsbedienstete über Suizide und Suizidprävention in Haft?

Befunde einer Befragung im niedersächsischen Justizvollzug

von Susann Prätor und Ulrike Häßler

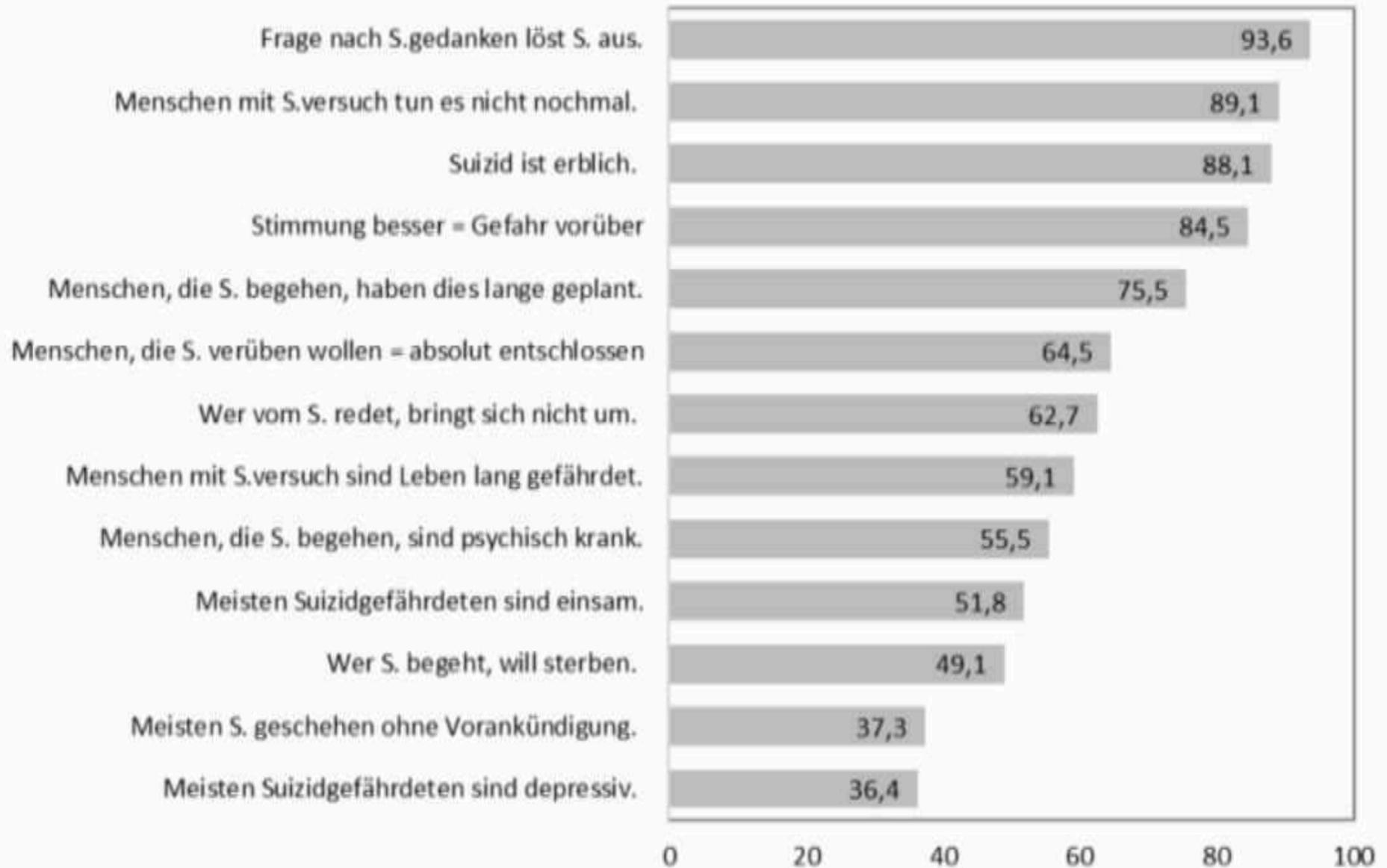


n = 110

Nr. 31/2020



WIE DENKEN JUSTIZVOLLZUGSBEDIENSTETE ÜBER SUIZIDE UND SUIZIDPRÄVENTION IN HAFT?





Der Kopf ist rund,
damit das Denken die

RICHTUNG

ändern kann!

**DEAD ON
MY FEET!**

**REDEN STATT
SUIZID!**

KEIN MENSCH

BRINGT SICH

GERNE UM



yep

aber

in der Situation
und

für diese Klientel

- ▷ zu kognitiv
- ▷ zu plakativ
- ▷ zu ich-fern



FraPPE

Frankfurter Projekt zur
Prävention von Suiziden mittels
Evidenz-basierter Maßnahmen

Es ist ein Zeichen
von Stärke,
sich Hilfe zu holen.



EIGEN
VERANTWORTUNG
STÄRKEN



(m)ein Repertoire...



- Non-Suizid-Vertrag
- Skillkette entwickeln / aktualisieren
- Beruhigungs-/Entspannungsteer
- Bedarfsmedikation
- Verhaltensabsprachen
 - ➔ z. B. Aufenthalt nur in der Gemeinschaft
 - ➔ z. B. viertelstündliches Melden beim Team
 - ➔ z. B. 1:1-Begleitung in Gemeinschaft
- Protektive Maßnahmen
 - ➔ Abgeben von Gegenständen
 - ➔ zeitlich begrenzter Einschluss



ja, aber...



Killer- phrasen



- ◆ Da wird ja doch nichts draus.
- ◆ Mit der Idee kommen Sie ein bißchen zu früh/spät.
- ◆ Das ist nicht meine Aufgabe.
- ◆ Dafür habe ich keine Zeit.
- ◆ Unsere Organisation ist auf so etwas nicht vorbereitet.
- ◆ Das kommt zu plötzlich.
- ◆ Das haben schon andere versucht.
- ◆ Das funktioniert nur in der Theorie.
- ◆ Damit wecken wir nur schlafende Hunde.
- ◆ Das haben wir noch nie so gemacht.

48
un fine opposto, di quello, per dove cerca d'incamminarlo la seducente idea dell'infrazione della Legge, (*)

(*) Altri delitti sono attentati contro la persona, altri contro le sostanze. I primi devono infallibilmente esser puniti con pene corporali: nè il grande, nè il ricco devono poter mettere a prezzo gli attentati contro il debole, ed il povero; altrimenti le ricchezze, che sotto la tutela delle Leggi sono il premio dell'industria, diventano l'alimento della tirannia.

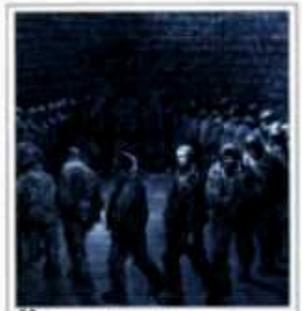
Non vi è libertà ogni qual volta le Leggi permettono, che in alcuni eventi l'uomo cessi di esser persona, e diventi cosa; vedrete allora l'industria del potente tutta rivolta a far sortire dalla folla delle combinazioni civili quelle, che la Legge gli dà in suo favore. Questa scoperta è il magico secreto, che cangia i Cittadini in animali di servizio, che in mano del forte è la catena, con cui lega le azioni degli incauti, e dei deboli. Questa è la ragione, per cui in alcuni Governi, che hanno tutta l'apparenza di libertà, la tirannia sta nascosta, o s'introduce non prevista in qualche angolo negletto dal legislatore, in cui insensibilmente prende forza, e s'ingrandisce. Gli uomini non per lo più gli argini più sodi all'aperta tirannia, ma non veggono l'insetto impercettibile, che li rode, ed apre una tanto più

(*) P. 23. 62. del M. V.
(**) P. 23. 63. del M. V.

1. che si riduce...
2. che si forma il secreto...
3. La libertà...
4. che forma il secreto...



Cesare Beccaria
* 15.03.1738
† 28.11.1794



Über Verbrechen und Strafen

Von Cesare Beccaria
Nach der Ausgabe von 1766 übersetzt
und herausgegeben von Wilhelm AHW
Insel Taschenbuch

IV Gewalttätigkeiten

»Nirgends gibt es Freiheit, wo die Gesetze es erlauben, dass bei bestimmten Vorgängen der Mensch aufhört, Person zu sein, und zur Sache wird.«



Isolierung (Absonderung)

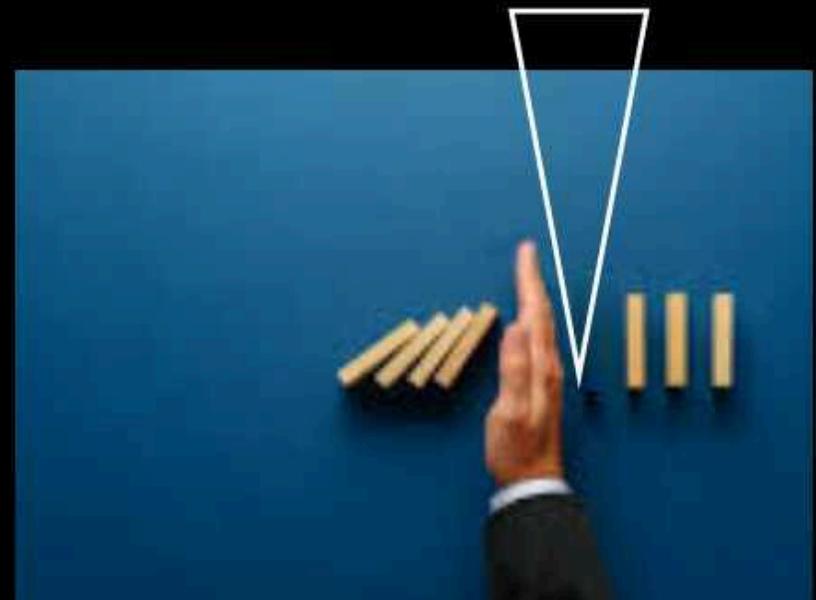
- o flexibel und strukturiert bleiben

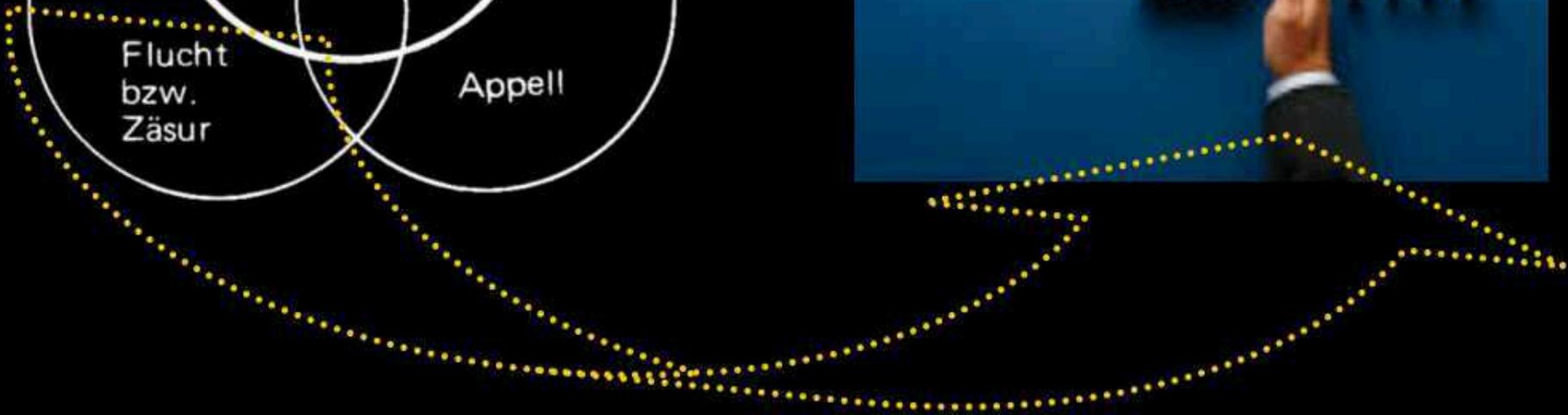
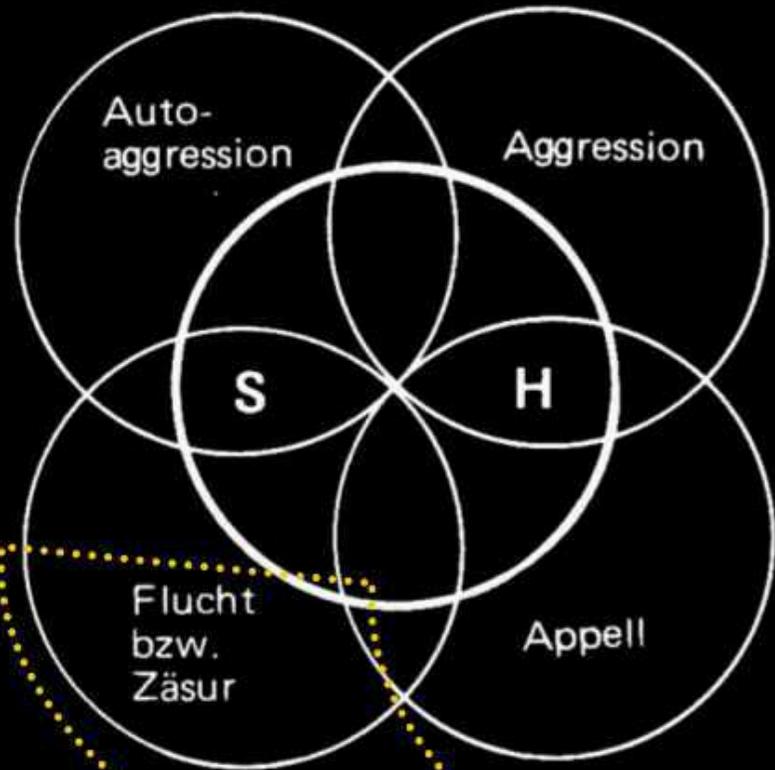
Problem: Entlastung der Isolierung kippt in Belastung um

- o 60-minütige Auszeit mit 15-minütiger Sichtkontrolle
- o nach 60 Minuten (pünktlich!) den aktuellen Zustand erfragen, ggf. um weitere 60 Minuten verlängern usw.

Strategien

- ➔ Validieren
- ➔ Eigenverantwortung
- ➔ Perspektive

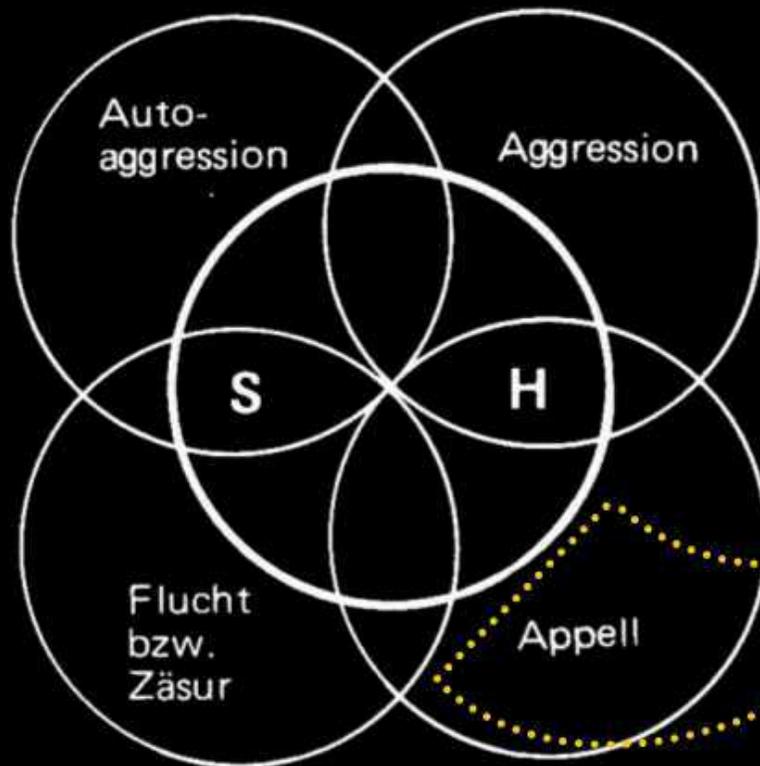




Isolierung (Absonderung)

- 60-minütige Auszeit mit 15-minütiger Sichtkontrolle
- nach 60 Minuten (pünktlich!) den aktuellen Zustand erfragen, ggf. um weitere 60 Minuten verlängern usw.

➔ Validieren





ja, aber...

heisst **NEIN**

**Wenn jemand
"Das geht nicht" sagt,
denke daran:**

**Das sind seine Grenzen,
nicht deine.**





C H A N G E

Sieht man lange ins Dunkel, so ist immer etwas darin



Das Utopische dieses *Prinzips Hoffnung* betrifft

- erstens das Dunkel des gerade gelebten Augenblicks, das Dunkel des Hier-und-Jetzt,
- zweitens das noch nicht Gewordene



EXKURS

EXKURS

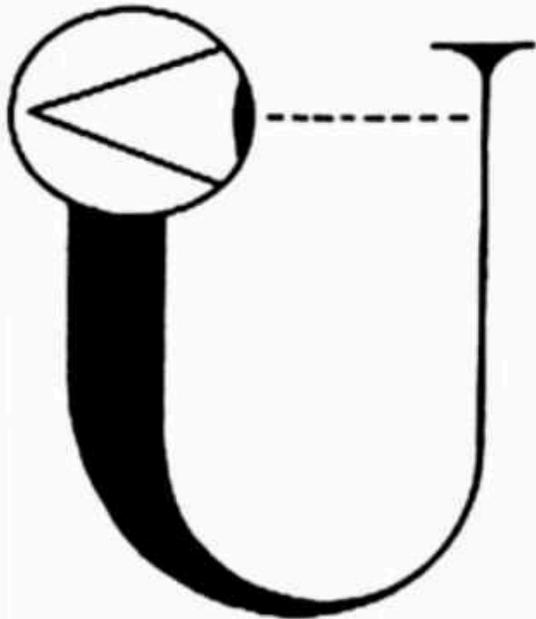


Naikan 内観



EXKURS

Innenschau



- ›Was habe ich von ... bekommen?‹
- ›Was habe ich ... gegeben?‹
- ›Welche Probleme und Schwierigkeiten habe ich ... bereitet?‹

= ein Weg zur Versöhnung

- ▶ mit sich selbst
- ▷ mit dem Leben



wenn RNR-Prinzipien

- mehr sind als strategisches Risikomanagement
- der Verbesserung von Lebensqualität dienen...



Spezifische Ansprechbarkeitsfaktoren (SAF)

- »Anstatt eine Behandlung beim Auftreten von Barrieren von vornherein auszuschließen, sollte **den diversen SAF vielmehr mit angemessenen Behandlungsmethoden begegnet** werden.«



Risk-Need-Responsivity (RNR)

Spezifische Ansprechbarkeitsfaktoren (SAF)

biografische Faktoren

- Alter/kognitive Reife
- Geschlecht
- Sprachkenntnisse
- kulturelle Werte- & Normsysteme
- Minoritäts-, Diskriminierungs- & Stigmatisierungserfahrungen
- Art des Delikts

motivationale & intrapersonelle Faktoren

- Behandlungs- & Veränderungsmotivation
- Verständnis der eigenen Risikofaktoren
- unrealistische Zukunftspläne
- Selbstwirksamkeit
- Selbstwertgefühl
- antisoziales Netzwerk
- Einstellung & Verantwortungsübernahme bzgl. der Delikte
- Durchhaltevermögen & Selbstkontrolle

Risk-Need-Responsivity (RNR)

Spezifische Ansprechbarkeitsfaktoren (SAF)

interpersonelle Faktoren & soziale Kompetenzen

- Bindungs- & Beziehungsfähigkeit
- therapeutische Allianz
- Ängstlichkeit, Vermeidung
- Feindseligkeit, Misstrauen
- Impulsivität
- aggressives & bedrohliches Verhalten
- Empathiemangel

psychische Belastungen und Einschränkungen

- Psychische Störungen
- Persönlichkeitsstörungen
- Intelligenz & sprachliche Fähigkeiten
- Lernbesonderheiten
- *Psychopathy*
- Missbrauchs- & Traumatisierungserfahrungen
- mangelnde/inadäquate Copingstrategien

Den anderen da abholen, wo er ist ...



Den anderen da anzusprechen, wo er ist ...
heisst auch, ihn nicht unter dem Aspekt der

Veränderbarkeit

Veränderbarkeit

Veränderbarkeit

Veränderbarkeit

zu betrachten.







PRÄ...

INTERVENTION

POST...



Haftentlassung ist

- ➔ destabilisierend
- ➔ suizidtriggernd
- ➔ krisenträchtig

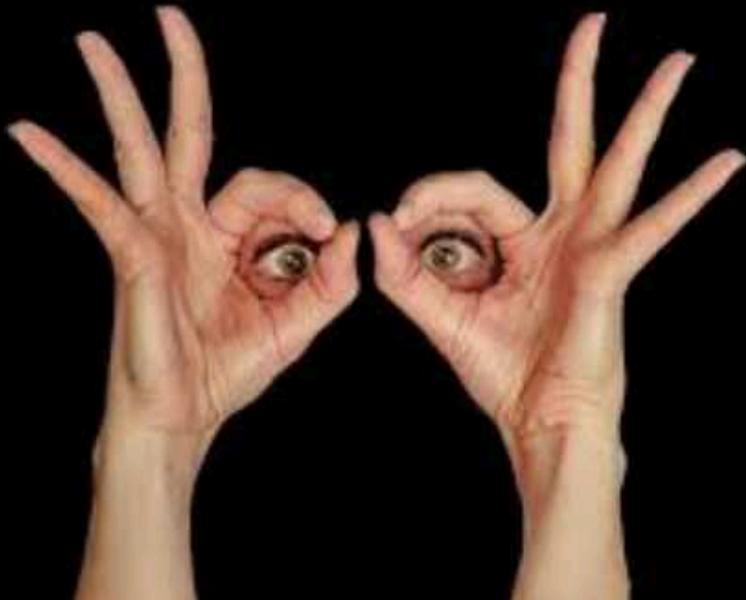
Die Funktion
von Sprache
besteht nicht darin
zu informieren,
sondern zu evozieren

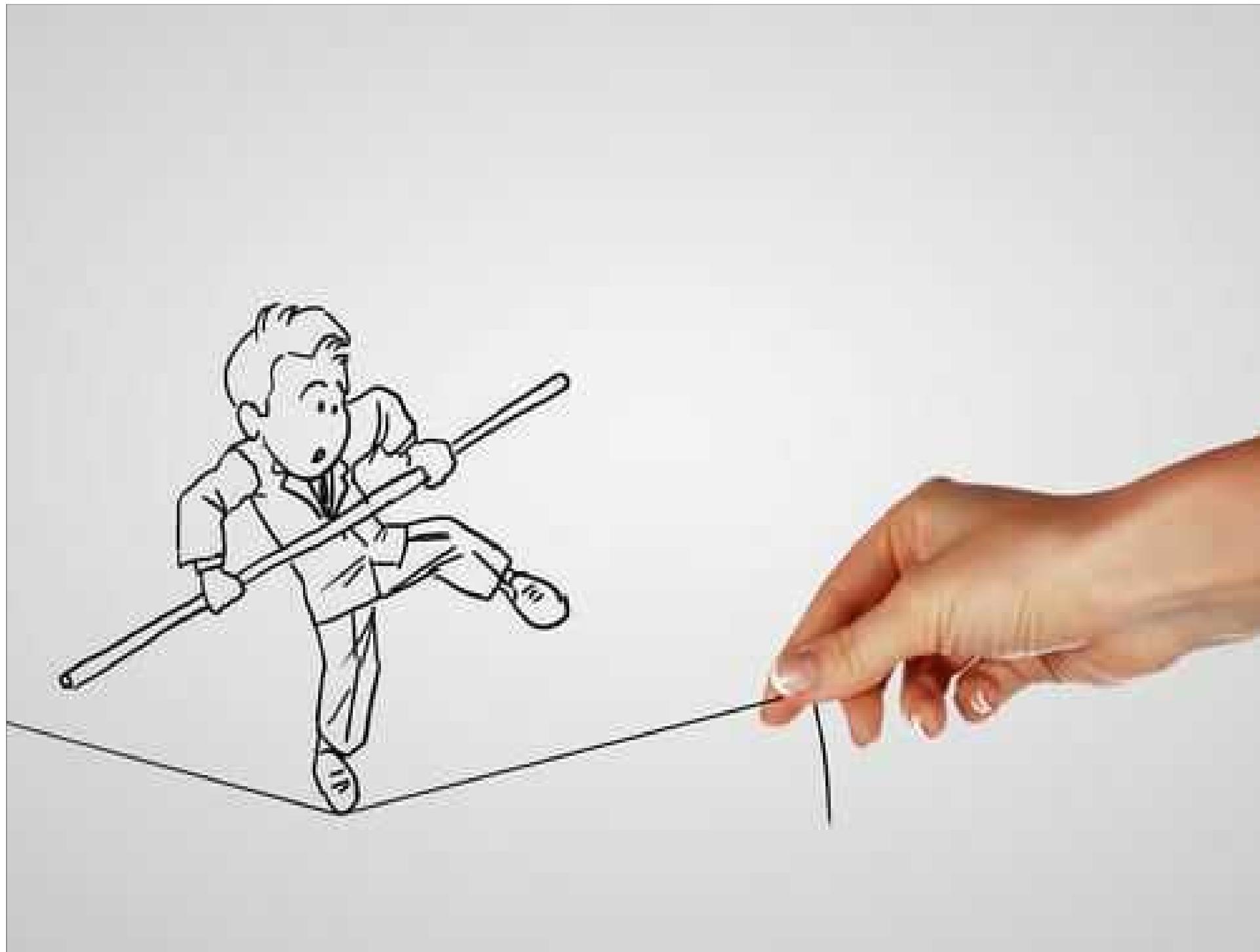
La fonction du langage n'y est pas
d'informer, mais d'évoquer.



Jacques Lacan

Die Funktion
von Sprache
besteht nicht darin
zu informieren,
sondern zu evozieren





Der wahre Weg geht über ein Seil
Das nicht in der Höhe gespannt ist
Sondern knapp über dem Boden.

Was wir Weg nennen,
Ist Zögern.

Es scheint mehr bestimmt
Stolpern zu machen
Als begangen zu werden.

Von einem gewissen Punkt an
Gibt es keine Rückkehr mehr.
Dieser Punkt ist zu erreichen.

Kafka





Was wir Weg nennen,
Ist Zögern.

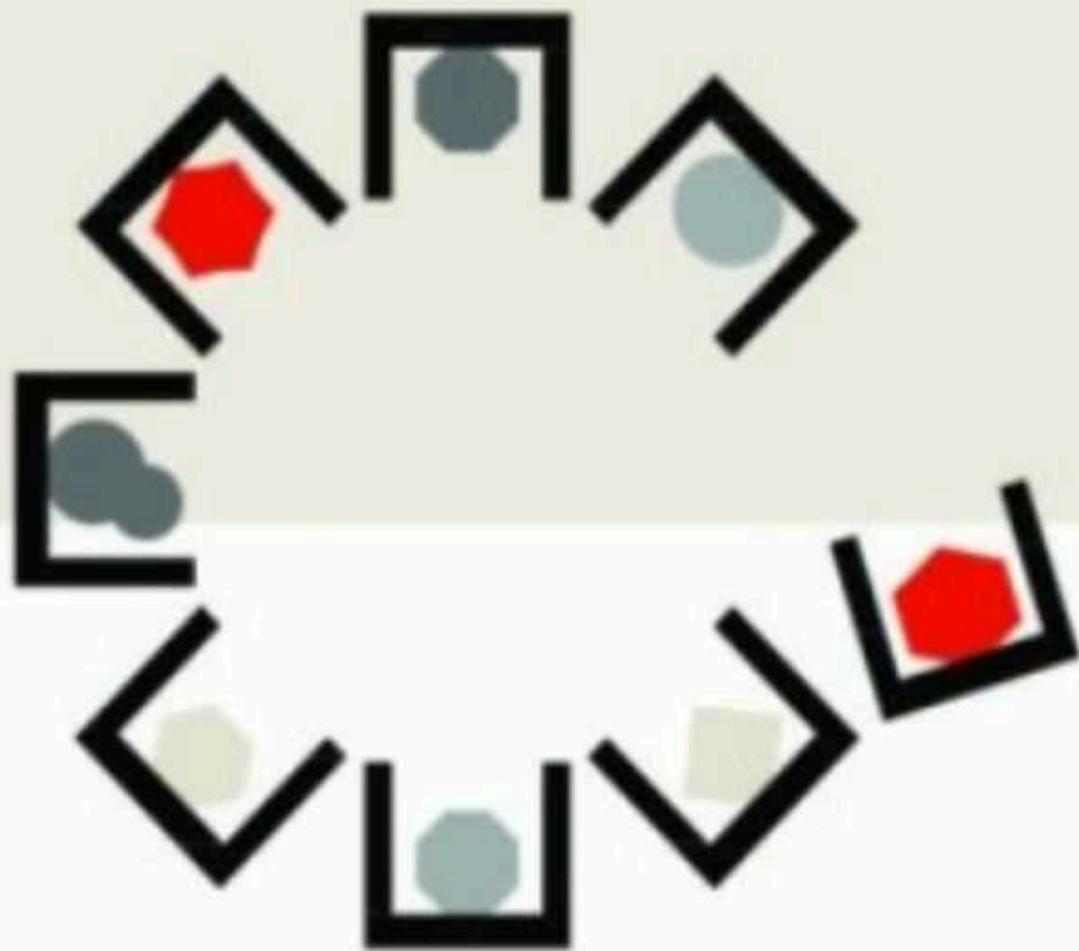
Von einem gewissen Punkt an
Gibt es keine Rückkehr mehr.
Dieser Punkt ist zu **verhindern**

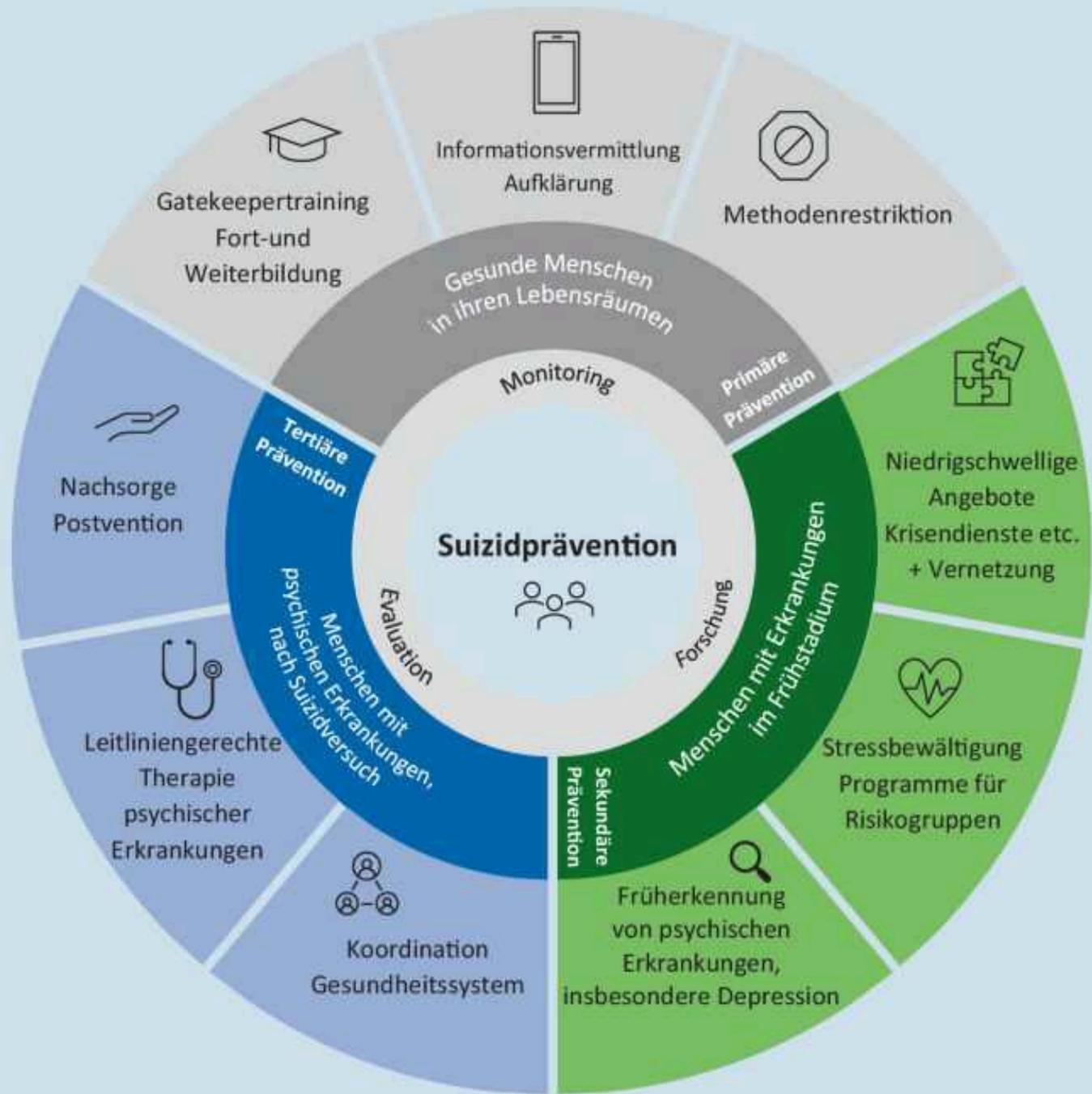


Was wir Weg nennen,
Ist Zögern.

Von einem gewissen Punkt an
Gibt es keine Rückkehr mehr.
Dieser Punkt ist zu verhindern

Zusammenfassung





Drei Säulen der Suizidprävention



Dilemmata der Suizidprävention



- ✓ Vergangenheit
- ✓ Persönlichkeit
- ✓ Mittel
- ✓ Ressourcen
- ✓ Kontakt
- ✓ Milieu
- ✓ Perspektive

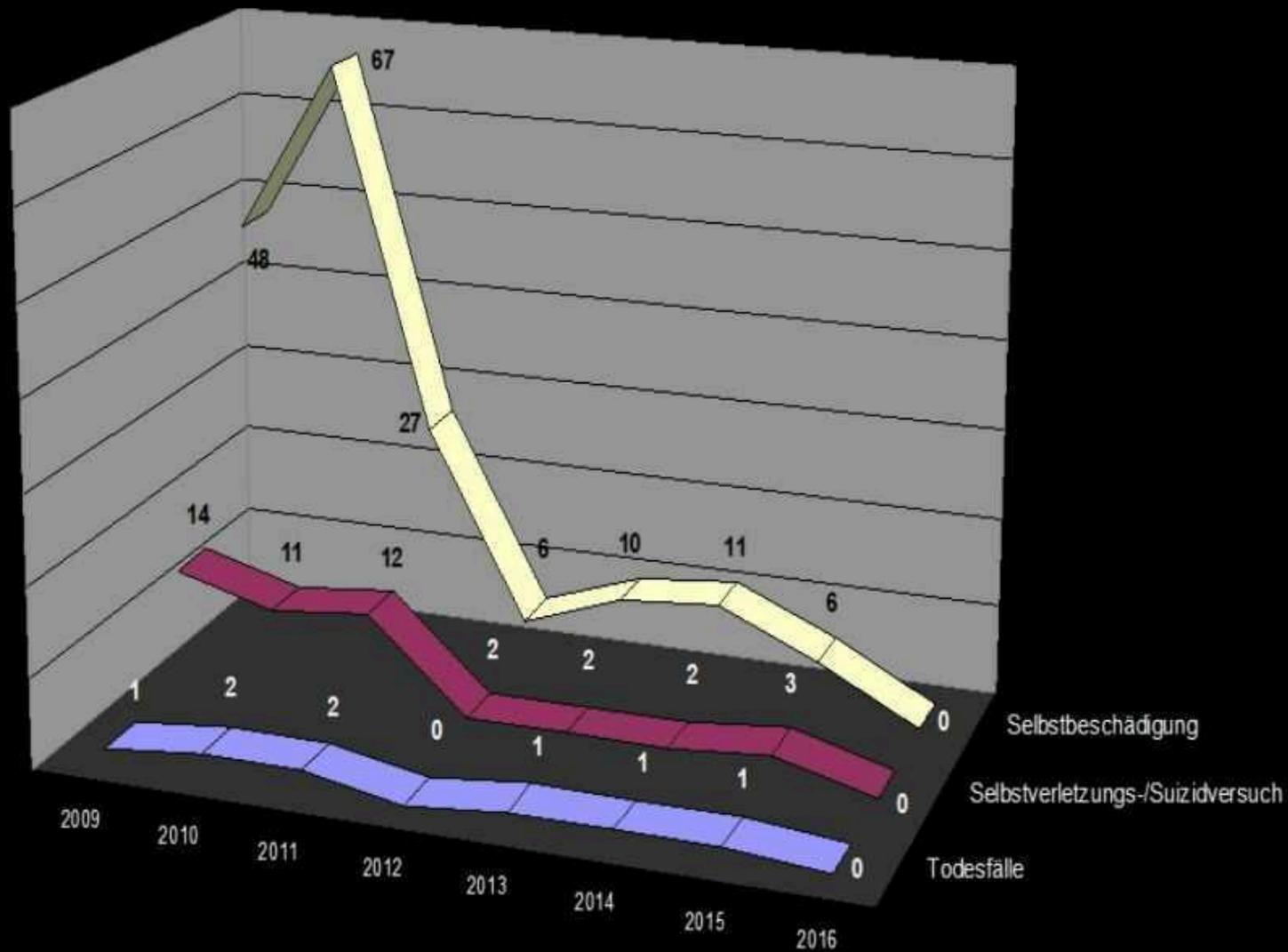
suizidales
Handeln
ist
mehrfach
bedingt
(„überdeterminiert“)

**es gibt keine
einfachen lösungen
für komplexe
probleme**

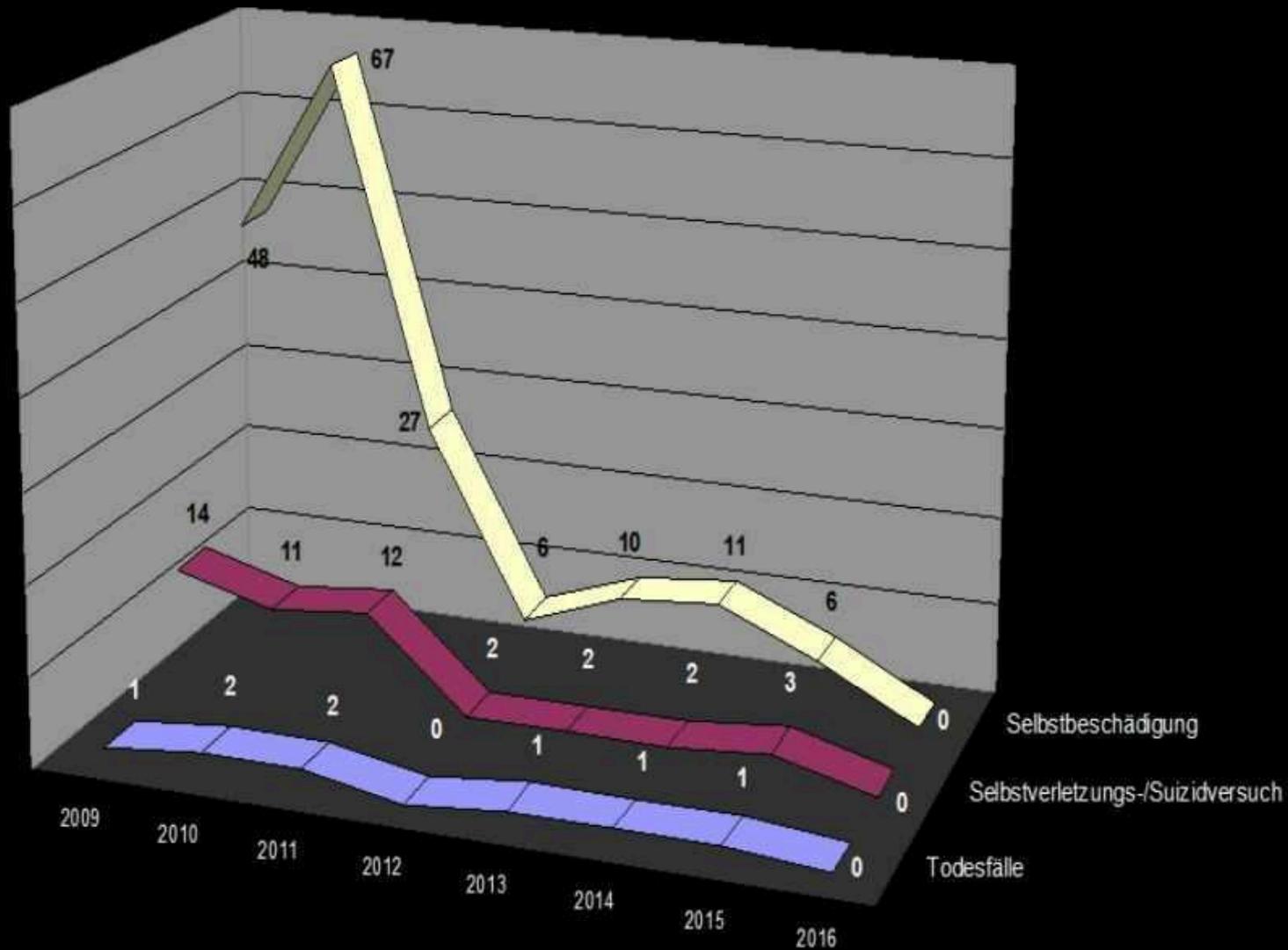


„Der Fliege den Ausweg aus dem Fliegenglas zeigen“
(Wittgenstein)





nix Raffitückisches, keine Psychotricks, sondern...



»Was man nicht erfliegen kann, muß man erhinken.

Die Schrift sagt, es ist keine Sünde zu hinken.«

- ❖ Konzept ▷ Fortbildung
- ❖ Teamsynergien
- ❖ Differenzierung
 - ▷ Klientel
 - ▷ Berufsgruppen
- ❖ Platzreduzierung
- ❖ Umbau
aversiver Architektur
- ❖ Spielräume
- ❖ Standards



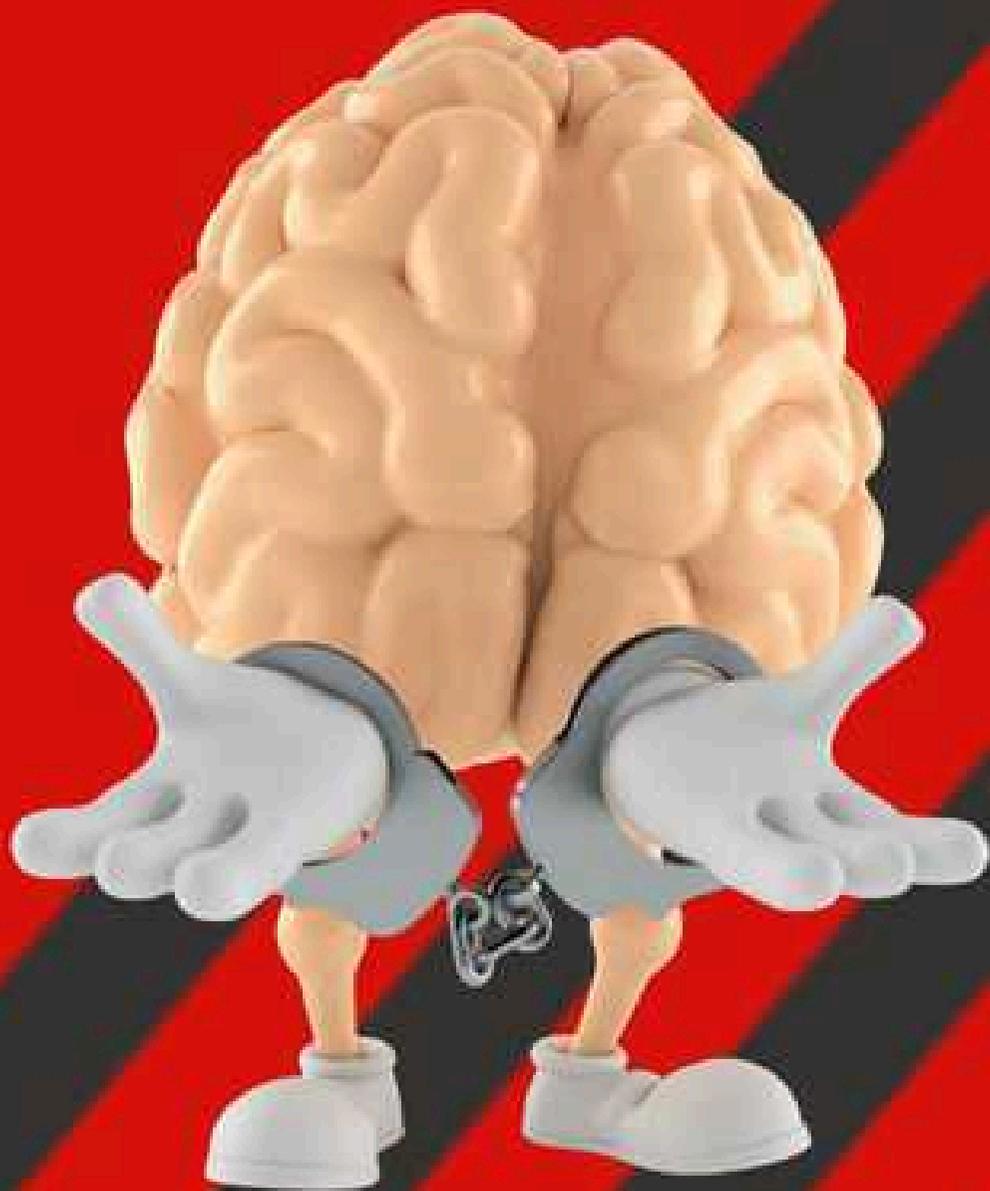
- ❖ Konzept ▷ Fortbildung
- ❖ Teamsynergien
- ❖ Differenzierung
 - ▷ Klientel
 - ▷ Berufsgruppen
- ❖ Platzreduzierung
- ❖ Umbau
aversiver Architektur
- ❖ Spielräume
- ❖ Standards

**Wenn jemand
"Das geht nicht" sagt,
denke daran:
Das sind seine Grenzen,
nicht deine.**



**es gibt keine
einfachen lösungen
für komplexe
probleme -
und es gibt keine
einfachen
antworten auf
komplexe fragen**







- ❖ Unter Bedingungen des Freiheitsentzugs ist das Suizidrisiko qua Spezifität des Klientels unweigerlich dauerhaft hoch.



❖ Straftaft ohne Suizide gibt es nicht.



❖ Suizide sind als solche weder „Versagen“ noch „Skandal“ des Vollzugs.



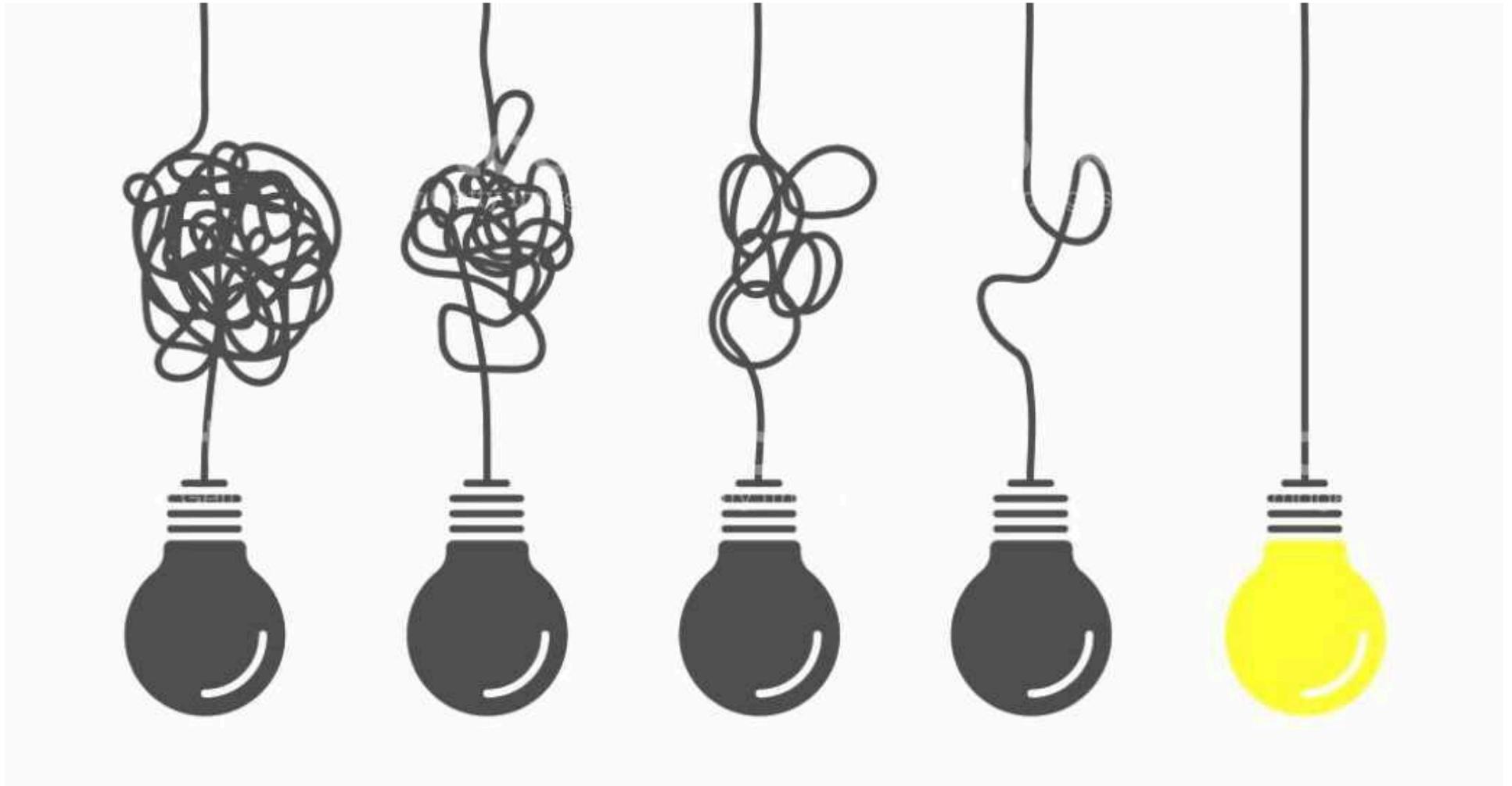
Und gleichzeitig gilt:
❖ **Jeder Suizid ist
einer zu viel!**



- ❖ Wer in einer solchen Einrichtung arbeitet, muss mit Suizid als Option menschlicher Konfliktbewältigung leben.



Zeit für Innovationen
wann, wenn nicht
J:et:zt





**es gibt keine
einfachen lösungen
für komplexe
probleme -
und es gibt keine
einfachen
antworten auf
komplexe fragen**







www.ahmermermer.com

Dirab: Bullis 875

© 2019 Jan Tenney. All by King Features Syndicate, Inc.

Feedback

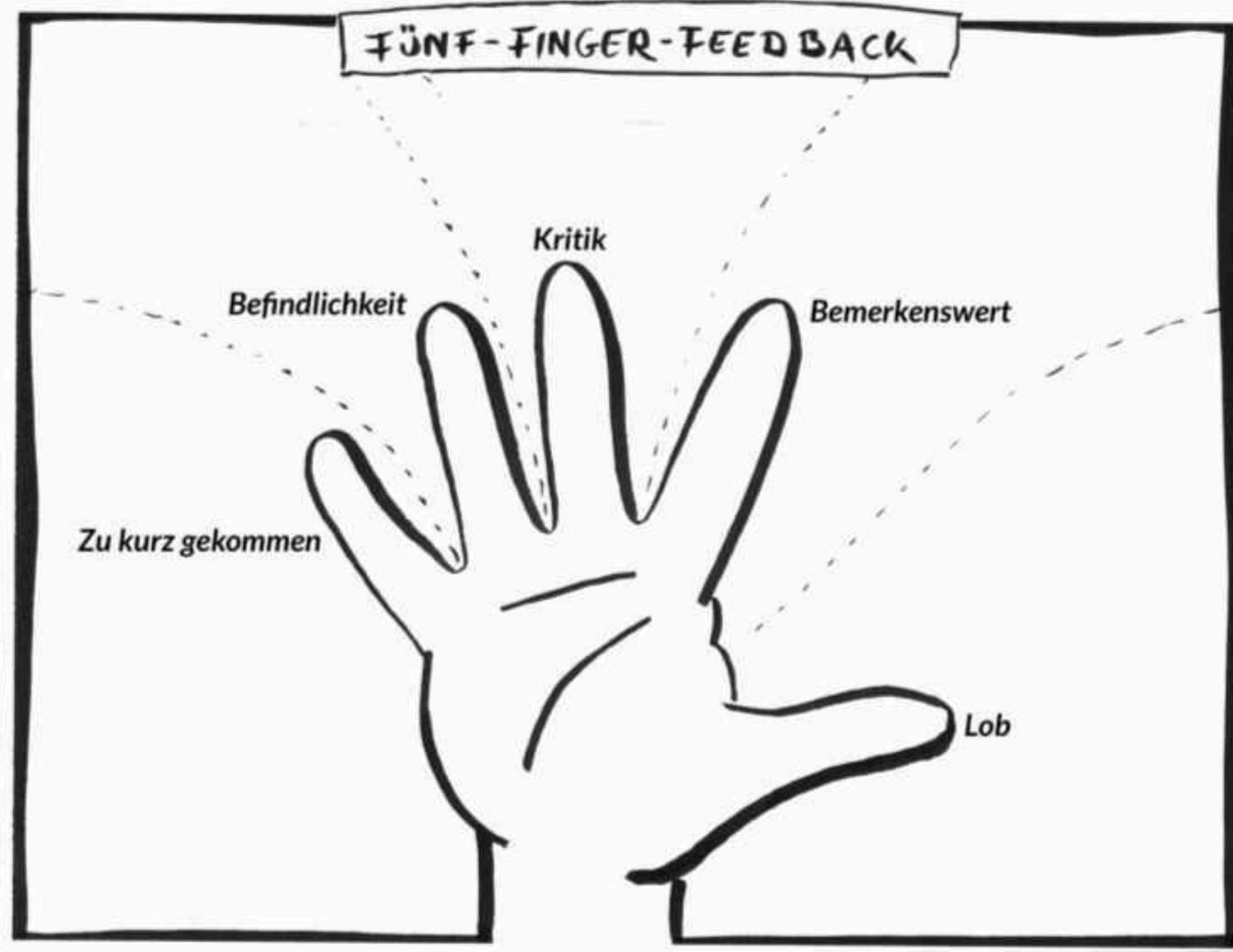
verändert

die Sicht auf die Welt und auf

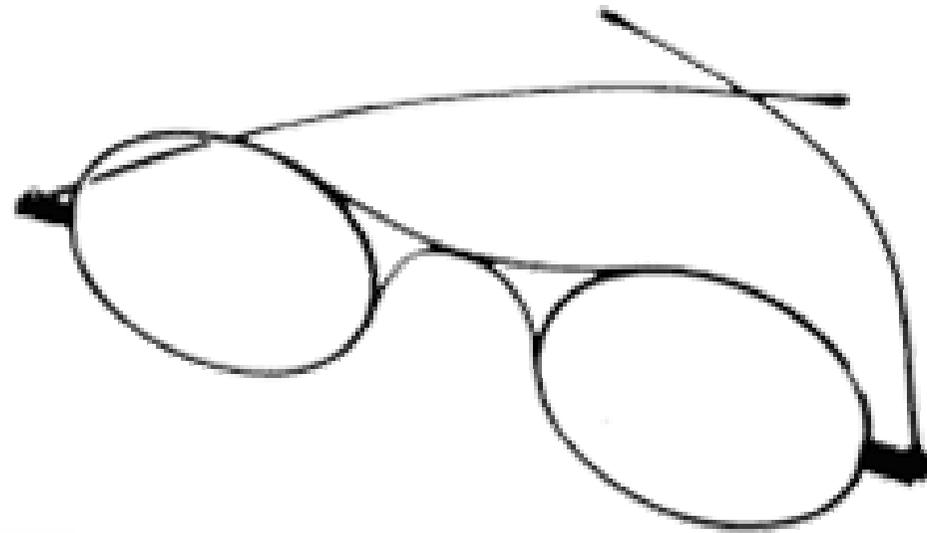
die Welt

im eigenen Kopf





ulrich@kobbe.de



Danke!